Wiesbadener

Angeigembreise: die einfpolitige Zeile aber beren Raum aus Stadtbegief Wiesbaden 20 Pig., aus Dentschland 20 Pig., aus Dentschland 20 Pig., aus dem Auslande 48 Pig. Im Reflamereil: die Jeile aus Sindebenspri Wiesbaden 1.— Mart, von auswärts 1.50 Nart. Bei Bieberdolungen Rusdatt mach ausftigendem Tarti, pür Pflagvorichriten wird teine Garantie übernaumen. Bei zwangsweizer Beitreibung der Insertionsgedühren durch Rlage, bei Konfursversahren uim. wird der demikligte Radatt dinfällig-

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag Rr. 819. — Berliner Redaftiones Berlin W. 8, Poftiach 12.

Jeder Abonnent des Biesbodener General-Angeigerd (Ausgabe &) in mit 500 Mark gegen Iod durch Unfall, jeder Abament des Biesbadener General-Angeigerd, der auch die humorifeliche Bochenbeilage "Cochbrunnernmeit dieselben verheitratet find, unter den gleichen Bedingungen and die Befrau alb verüchert, jo daß, wenn Mann und fen Nitunberger Lebenborrücherungs-Bank versichert. Bei den Abamienten der "Rachbrunnengeliper" gilt, fonach dem Eintrit zur Anwelbung gebracht werden. Beder die Boraubseitungen der Berüchen geben die Berüchen geben die Berüchen aber innerhalb ist Grunden nach dem Unfall in ärzliche Beschaltung geben. Todesfollen untflen jofort, spürelbend aber innerhalb ist Grunden

Mr. 238

ler.

pril.

Iterei.

Donnerstag, 10. Oftober 1912.

27. Jahrgang

Der Krieg am Balkan.

Das Miffrauen gegen Rufland mehrt fich. - 3weitägige Golacht gwifden Turten und Montenegrinern. - Bas ift mit Berane?

Die "Rheinifd-Beftfalifde Beitung" fdreibt an den Ruftungen Ruflands und au ber "Probemobilmachung" in Rebereinstimmung mit unferen Darlegungen: "Rufland enthallt fic als ber große Drabtsteber bes Ballautheateres, nur daß feine bisberige Mobilifation nicht gegen die Tfirfet, fondern gegen feinen anderen Rivalen auf dem Ballan, gegen Ochterreich, gerichtet ist. Ueberrascht hat dies nach den Ereignissen der leiten Tage nicht. Roch unvergessen ist das Duell Aehrenthal-Iswolski vom Sommer 1908, bei dem Iswolski unterlag. Bosnien ist nicht vergessen und nicht verziehen, und die Lage auf dem Baltan durch das Schwergewicht der Ereignisse, zum teil durch Rußlands Schuld, so versahren, daß dort der Krieg kam, und daß Oesterreich seine banbe abermals ausftreden wirb; wobin, bas wiffen mir ichon: nach bem Sandichaf Rovibagar. Go fteht wieder ein-mal Rufland gegen Defterreich; bas ift verftandlich, aber faum flug. Rugland bat augenblidlich in Perfien, in der Mandichuret und Mongolei genug gu tun. Daß diefer Schritt die Lage ber Regierung nach innen bin ftarfen wird, wie das bei der Turfei der Gall au fein icheint, ift bei der nie einschlummernden revolutionaren Bewegung in Rus-land febr aweifelbaft."

Mistrauen gegen Safonow.

Die ferbiiche Preffe nimmt die Erflarungen Cafonoma in Berlin, die geftern and in Belgrad befannt wurden, febr unmutig auf, und die politifche Stellung Ruglands im gegenwärtigen Konflitt wird allgemein verurfeilt. Die Blatter appellteren an die ruffifche Deffentlichfeit, daß fle

Ruffifche Freiwillige.

20 000 ruffifche Freiwillige haben fich bisher erboten, den Rrieg gegen die Türfet auf ferbifcher ober bulgarifcher Geite mitgumachen. Unter ben Freiwilligen befinden fic auch brei Generale.

Der Oberfommandeur bes rufflichen Roien Rrenges, General Sabaenow, verfügte, baß 850 Betten nach bem Artegeichauplat abgeben follen. Bulgarien erbalt 350, Gerbien 300 und Montenegro 200 Betten, Das Cantiatoforps befteht ans 287 Berjonen.

Truppenanhäufung an Ruftlands Westgrenze.

In Berliner politifchen Rreifen, Die Gublung mit ben führenden politifden Rreifen in Ruffifd-Bolen unterhalten, wird unferem Bertreter bestätigt, bag bie ruffifche Regierung eine Truppenanbaufung größten Stille an ber Beftgrenge von Ruffifd-Bolen vorgunehmen im Begriff ift. Ergangend wird noch mitgeteilt, baß bie ruffifche Regierung auch biefe Magnabme unter ber Flagge ber Probemobilmachung vollgieht. Diefe Form wird gewählt, ba bie Militarbeborben mit Maffenbefertionen rechnen. Much bie Poft-Telegraphen- und Telephonbeamten haben bereits Anweifungen erhalten, in welcher Beife ber Betrieb bei Ber-Offentlichung ber Mobilmachung burchauführen ift. Diefe umfangreichen militariiden Dagnabmen richten fich in eriter Binie gegen Defterreid. Ungarn, ba man bon biefer Seite bei etwaigen Bermidlungen ein Anfflammen ber Revolution in ben polntiden Provingen Ruglands befürchtet.

Reine öfterreichifche Mobiliflerung.

Auf Die Radricht von ber Mobilifation öfterreichifder Ernppen begab fich unfer Bertreter in Bien in bas Rriegs. minifterinm und es murbe ihm bort verfichert, bag bie Ges riidte jeber Begrundung entbehren. Es murbe noch einmal barauf verwiesen, daß Defterreich burchans feinen Grund gu einer Mobilifation habe, da die ftanbig ant Berfügung ftebenben Eruppen an ber fübofiliden Grenze lo gahlreich feien, daß fie jeder Beit ieber Eventualität gemachfen feien.

Gine fürfifch-montenegrinifche Ghlacht.

Der Spezialtorrefpondent bes Renterichen Bureaus mels bet ans Pobgorifia vom 9. Oftober: Die montenegrinifche Armee bat bente Bormittag ben Rrieg gegen bie Türkei mit einem Angriff auf bie ftarten türfifden Stellungen gegenüber von Bodgoriffa begonnen. Rach einem vierftfindigen erbitterten Rampf raumten die Turten die Soben von Blas mining. Die Montenegriner rudien jum Angriff auf Detiditich vor. Um Radmittag trafen türfifde Berfiartunfen ein und es entfpann fich ein allgemeiner Rampi, ber gurgeit noch andauert.

tteber bas geftrige Gefecht bei Podgorika melbet bas Renteriche Bureau noch folgende Gingelheiten: Um 8 Uhr morgens fenerte von ber montenegrinifden Stellung ber jüngfte Cobn bes Ronigs, Artifferiefapitan Pring Peter, bas erfte Gefchut auf Die türkifden Truppen ab. Die Artifferie ber Eftren murbe and ihrer erften Stellung auf bem Berge Blaminiga vertrieben. Rachdem ber Berg von türfifden Eruppen geranmt war, rudten Montenegriner unter bem Schut ihres Gefcutjeuers langfant gegen ble ftart befestigte türfifde Stellung por, die bie Strage nach Stutari beherrichte. Um 2 Uhr nachmittage landeten turtifche Truppen am Ufer bes Efntarifees. Es entwidelte fich ein Rampf, ber auf ber gangen Gront bis abends on: bauerte. Der Ronig war vormittago mit bem Bringen Mirto und feinem Stabe auf einen bei Podgoriga gelegenen Berg geritten und fpater ins Sanpiquartier gurudgefebrt, mohin auch mittags Rronpring Danilo, ber Oberbefehlohaber ift, und Bring Beter gurudfehrten, um mit bem Bater gu

Berane entjegt?

Offigiell wird in Konftautinopel gemeldet, daß es Riga Ben gemeinfam mit ben Albanefen gelungen ift, die Gtadt Berane zu entsehen und bis auf montenegrinisches Gebiet vorzudringen. (In Belgrad war bereits Dienstag abend die Rachricht verbreitet, daß Berane kapituliert habe, doch tit diese Rachricht bisher nicht bestätigt worden. Es muß sich ja bald heranspiellen, ob die türfische offizielle Meldung Glaubmürdigfeit verbient.)

Gine Cenfationemelbung.

Mus Rouftantinopel wird gemeldet, daß bort in fpater Radmittagoftunde Die Radpricht eingelaufen ift, das es bei Javor im Sandichat Rovibagar gue Gro öffnung ber Geindfeligfeiten swifden Türken und Gerben getommen ift. Die Gerben follen bie bortigen Baffe befeht haben. Rabere Radrichten fehlen noch.

Sollte es fich beftätigen, bag bie Gerben bas Rriegos theater auch nach bem Canbichat verlegen wollen, fo ift eine Einmifdung DefterreichsUngarns unmit: telbar gu erwarten.

Bulgarifche Ariegstätigfeit.

Mus Macedonien wird berichtet, bas bort bulgartiche Banden unter Gubrung bulgarifder Offigiere ibre friege-rifde Tattgfeit bereits in vollem Umfange aufgenommen haben. Gine Reihe von Brilden find trob ftrenger Ueberwachung in die Luft gefprengt morden.

Die GaribaldisOperette.

Bie bereits gemelbet, bat ber befannte ttalienifche Freifdarenführer General Garibaldi ein Freiwilligenforps im Intereffe Griechenlands gebildet, und gleich der erften Meldung war der Zweifel beigeffigt, ob die ita-lienische Regierung dem General Gartbaldt befannt gegeben bat, daß fie unter feinen Umftanden die Abreife italienifcher Freiwilliger nach Griechenland bulben werbe und daß gu biefem 3mede die Bafen unter eine fcarfe Rontrolle gestellt werben mirben.

Ein ermäßigter Rriegofrebit.

Der gemeinfame öfterreichtiche Minifterrat trat geftern nachmittag unter dem Borfit des Grafen Berchtold gufammen, um über die Grage der Millitartredite gu beraten. Es wurde befchloffen, die Borlage beute ber Delegation vorgulegen. Die gemeinfame Miniftertonferens bat mit Rudficht auf die ablebnende Saltung, welche die Borlage in den Delegationen gefunden bat, beichloffen, von der ursprüng-lich gestellten Forderung von 450 Millionen &ronen abaugeben und nur ein Extraordinarium aufquftellen, welches der Moglichfeit der Annahme unterliegt. Dan erffart, daß die Dobe bie bereits genannte Summe von 250 Millionen Rronen fein wird, die teils in der Armee, teils in der Marine Berwendung finden follen. - In dem gemeinsamen Minifterrat führen gewöhnlich bie Ungarn bas große Bort. Sie werden auch biefe Ginichrantung ber Rriegsforderungen burchgefest baben.

Defterreichs "Qulturproteftorat" in Albanien.

In der öfterreichtichen Delegation murbe bie Berbandlung bes Boranichlags bes Minifteriums bes Meugern fortgefest und bas Bubget ichlieflich angenommen. Im Laufe der Debatte erffarte der Minifter des Menfern, Graf Berchiolb: Im Musichus der Delegation richtete Bater Lang die Anfrage an mich, welche unfer Rulturproteftorat in Albanjen gum Gegenstand hatte. Ich war damals nicht in

ber Lage, barauf gu antworten, ba fich gerabe die biesbegfigliche biplomatifche Aftion im Juge befant. Runmehr möchte ich bitten, Rachfiebendes gur Renninis gu nehmen: Die Bahrung bes altebrwurdigen Rulturproteftorats, bas Seine Dajeftat über bie tatholifde Rirde in Albanien auslibt, bilbet nach wie por Gegenftand unferer unablässtigen Sorge. Die Ansübung des Aufintproiektorats bringt es mit sich, daß wir zu wiederholtenmalen zu gun sten der Malisoren der Pforte freundschaftliche Ratschläge erteilten. Ich din nun in der Lage, darauf binweisen zu können, daß seitens der Pforte weitgehende Zuge fin dnisse an können, daß seitens der Pforte weitgehende Zuge fin dnisse an die Malisoren in entschender Reise und in Aussich angest und der Reise Phasischungen Beife uns in Ausficht gestellt wurden. Diefe Jugenandniffe begteben fich fowohl auf die Erffflung ber Bebruflicht als auch auf Die Steuerpflichten. 3ch boffe, baf diefe mertwollen Rongeffionen, fur die und die Bforte eben bindende Bufagen ericilie, Berubigung ber fatbolifden Bevollerung gur Folge baben merben. (Belfall.)

Graf Berchiold wird mit biefen Musführungen an der Tiber febr gemifchte Gefühle hervorrufen. Auch Italien mochte nämlich gern bas "Aufturproteftorai" in Albanien ausfiben, das ja noch von den Beiten bes Mittelalters ber gablreiche Berbindungen mit Italien aufrechterbalt.

Maggebende Berfonlichkeiten in Goffa.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

Colia, 6. Ottober.

Auf amei Manner ift bier die allgemeine Aufmertfamfeit gerichtet, auf den Minifterpräfidenten Geicoff und ben Rriegominifter Generalleutnant Ritupboroff. Gie weilen toglich mehrmale beim Ronig im Balais gu Beratungen, ichließen fich fonft aber fireng von allen Beruffrungen mit ber Deffentlichfeit ab, Denn natfirlich mochte feber ibrer vielen Freunde und Befannten - beide haben bier weitgebende Familienverbindungen - möglichft genoue Mustunft haben, ob und mas fich bereits an der Grenge ereignet hat und mas fich ereignen wird. Lehteres durften die Genannten taum felbft wiffen, findet boch ununterbrochen ber renfte Depefdenwechiel swifden dem biefigen Auswartigen Amt und den bulgarifden Bertretungen im Auslande fratt, die hierber in Chiffreschrift die Aufichten und Abfichten europäischen Großmächte melden.

Gefdoff.

der Minifterprafident, allgemein ber "Millionar" genannt, um ibn von ben mannigfachen anberen Ramensvettern gu untericheiden - er ift tatfachlich ber reichtte Mann Bulgariens -, bewohnt ein febr bubides villenartiges bans. den in ber vom Balais jum Borispart führenben Bar-Oswoboditel-Strage, in der auf der andern Ceite bas ichmudloje heim des Auswartigen Amtes liegt. Der Bohnung bes Minifterprafibenten fieht man an, daß er ein Mann von Geidmad ift und ein Freund der Runft, benn febr gute Gemalbe bededen bie Bande, wie wir fonft mancherlei Erinnerungen an Reifen in Beimet und Fremde finden. Elegant und frifch in feinem Auftreten, fpricht Weichoff vortrefflich Grangofiich und Englisch und fieht es gern, einen fleinen Rreis auregender Menichen an feiner gaftlichen Tafel au vereinen. Er fennt auf bas genauefte bie Schwingungen ber Bolfsfeele, hat fich ale Finansminister wesentliche Berdienste erworben, war mehrfach Parteiführer in ber Sobranje und ift stets, gleich dem Konig, seber gewagten Politit abhold gewelen. Mit den Türfen batte er fonft auf gutem Guge geftanden und batte alle Gewalttaten ber Magedonier energiich verurteilt; wiederholt batten fie von ibm Gelb für bie magedonifche Sache gefordert und ifin, wenn er es nicht geben murbe, mit dem Tobe bedrobt, er hatte fich aber nicht verbluffen

Rriegsminifter Rifnphoroff

bewohnt ein habiches gartenumgebenes bauschen nabe bem Borispart, und hat es ftets außerordentlich ernft mit feinen Bftichten genommen. Bon frub bis fpat weilt er fest im Rriegsminifterium, nur, wer ibm bie bringenoften Ditteilungen gu machen bat, wird empfangen. Bon ichlanter, ftattlider Ericeinung, fiebt er mit dem furgen Spigbart und dem forgiam geicheitelten Saupthaar febr vorteilhaft in der bunffen Generalsuniform aus; von univerfeller Bilbung, fpricht er ebenfo gut Frangofifch wie Dentich. Gein ganges Befen ift neben aller Liebensmurdigleit entichloffen und würdig; was er fpricht, bat Sand und Bug, man merft thin an, baf er bas Befehlen gewohnt ift. Die lange Beit, bie er in Berlin als biplomatifder Bertreter Bulgariens sugebracht, bat er gut benutt, um neben feinen offigiellen Obliegenheiten auch genane Ginblide in bas beutiche Militarmefen gu geminnen. Ihm find wichtige Reformen in der Decresorganisation, Ausbildung ber Officiere und Berbefferung der Baffen quaufdreiben. Der Bar ift ibm febr geneigt, er fennt ibn pon feiner erften Anfunft in

m 異母 de ft le ft

mi

ein

ăia.

für

fcbli

Kin

N o

follt

reite

foba bilbe

unte

an 9

webi

Riali

non

in be

perci

Arbe

bau

bei b

Mold

dacht

Mini

merbe

net,

Bau

Laifi

horder

fo bei

du cr

.Orm

Juter

der ja

fen be

find, p

Der m

mitgt 1

aber b

perorb

dann !

gemäß

Jalle &

pher @

achilida

0

Bulgarien por 25 Jahren ber, und weiß, daß er auf feine Umficht ebenfo bauen tann wie auf feine Entichloffenbeit. Gine febr feffelnbe und bemertenswerte Ericheinung ift bes ferneren ber Chef bes Gebeimen Rabinetts bes Ronigs, St. D. Dobrovito,

Donnerstag

ber bas vollfte Bertrauen bes Baren genießt unb icon manche fdwierige Miffion glfidlich geloft bat. Er bat feine Ranglet in ben Parterreraumen des Palais, weiß ftets, wie bas politifche Better ift, verfügt über eine außerorbentliche Gewandtheit im perionlichen Bertehr mit den Dochftgeftellten wie mit den Riebrigften bes Bolfes und baneben fiber eine erftaunliche Arbeitsfraft. Frembe Sprachen, auch Die bentiche, fpricht er ebenfo gut wie die eigene und ift von allem im Lande beffer unterrichtet als die Debraahl ber Minifter. Seine Treue jum Baren und feine Uneigennütigfeit, daneben feine perfonliche Anfpruchalofigfeit find bier fprichwortlich geworben.

Em frillen wirft fortgefent mobilinend und mobiltatig die Barin Eleonore,

bie fich febr fonell bie warmfte Buneigung aller Bolfsfreife Sie bat fich an die Spipe des Roten Kreuges geftellt und tft unermitblich tatig, um beffen Organisation in diefen bewegten Tagen bis ins fleinfte binein gu prufen und, mo es erforberlich ift, au verbeffern. Dieje Gefellichaft bes Roten Rrenges verfügt jest fiber einen Fonds von einer Million Frant, bat ein jabrliches Gintommen von eiwa 120 000 Frant, gablt im gangen Lanbe fiber 40 Zweigvereine mit mehr benn 6000 Mitgliedern, beren Babl fich gegenwartig von Tag an Tag vermehrt, verwaltet awei Kranten-baufer und eine Schule gur Ausbildung von Schwestern für famtliche Krantenhanfer bes Landes. Barin Eleonore, Die ja in Dentichland fich pratitich im Camariterbienft ausgebilbet und febr ichwere Beiten als Leiterin einer Santtatsabteilung bes Großfürften Bladimir auf dem oftafiatifden Rriegsichauplate burchgemacht, bat der Berwaltung unferes Roten Grenges die erfprieflichften Anregungen gegeben, wie fie auch nun Gelegenheit findet, wiederum burch die Tat ju beweifen, daß fie von fruh an das leben als ein Gelb ernfter und gewiffenhafter Arbeit betrachtet bat, als Pringeffin wie als Konigin. P. v. G-r.

Rundichau.

Der Dollar.

Die Bafifondstommiffion bes amerifantiden Genats vernahm vorgestern MacRinlen, ber bie Bablfampagne bes Brafibenten Taft bis gu bem Konvent geleitet bat. Mac-Rinlen fagte aus, baß er für die Randtbatur des Prafidenten Taft 290 000 Dollars ausgegeben habe, wovon die Brider bes Prafibenten 150 000 Dollars geichneten und bie Berren John Sans Sammond, E. T. Stoteberg und Andrew Carnegie je 25 000 Doffars gaben. Der Manager bes Roofeveltfonvents in Chicago fagte por ber Rommiffion aus, er habe bis gu bem Ronvent für die Roofeveltfanbibatur in ben Gubftaaten 25. bis 30 000 Dollars ausgegeben.

Emben Answandererhafen!

Die "Rolnifche Beitung" meldet aus hamburg, daß awifchen der Regierung einerseits und der Samburg-Amerita-Linie und bem Rordbeutschen Llond andererfeits ein Abfommen geichloffen worden ift, daß diefe beiden Linien den Answandererverfehr von Emden nach America übernehmen follen. Rachdem eine andere Bamburger Gefellicaft mit ber Regierung teine Ginigung erzielt bat, baben bie beiben Schiffabrisgefellicaften fich erboten, gur Beforberung bes Answandererverfehrs in Emben angulegen.

8. Chriftlicher Gewerhschaftskongreß.

sh. Dresden, 8. Oft.

Un ber beutigen Sthung bes 8. Chriftlichen Gewerficaftstongreffes befprach Redatteur 3008 (D. Gladbach) fobann bie "Stellung ber driftliden Gewertichaften gu ben neueren Auseinanderfehungen über Bollowirfichaftslehre und Birticaftspolitit". Er führte aus, daß die bis in die Mitte ber 70er Jahre bes worigen Jahrhunderis geltende Mandeftertheorie von einer neuen Richtung abgeloft murbe, die in icarfem Gegenfan an ber bisberigen die miffenicaftlichen Betrate der Unternehmerverbande in den Dienft ber Unternehmerverbande ftellt. Die neue Richtung gebe in der Beurteilung ber Gemerfichoftsbewegung von faliden Borausfehungen ans und arbeite mit willffirlichen Behauptungen und Auffaffungen. Die driftlichen Gewerticaften

haben immer betont, daß es auch von der Broduftivitat ber Arbeit abhange, ob und wieweit die materielle Lage ber Arbeiter gebeffert merben tonne und baben infolgebeffen auch Bilbungs- und Ergiehungsaufgaben in ihren Birfungefreis einbezogen. Die driftlichen Gewerficaften ver-langen fein absolutes Streif- und Roalitionsrecht. Sie haben immer die Rotwendigfeit von Bermittelungs- und Schiedsinftangen anerfannt. Gie lehnen deshalb die Theorie und Rritif ber neueften Richtung burchweg ab.

Un die Ansführungen des Referenten fnüpfte fich eine langere Distuffion, in der auch Reichstagsabgeordneter Giesberts (D.-Gladbach) ju der neuen Richtung Stellung nahm. Er betonte u. a., daß die driftlichen Gemertichaften nicht beshalb boberen Lobn verlangen, um ben Unternehmer gu icabigen, fondern im Intereffe ber Er-haltung der Arbeitefraft bes Arbeiters. Gogiale Unterrichtsturfe, wie fie für die Arbeiter icon langft befteben, maren für bie Unternehmer felbft in erfter Linie notwendig. Bir ftreben begüglich Lobn- und Arbeitsbedingungen die außerfte Grenze an und wollen uns darin burch irgend welche Flosteln theoretifcher Profefforen nicht beirren - 3mbuid (Effen) bemertt u. a.: Wenn die Arbeitgeber bobere Lobne nicht freiwillig gablen wollen, muffen die Arbeiter diefe Lobne erfampfen und beshalb ibre Bewegung ftarfen. - Bieber (Duisburg) wies auf bas Streifbild von England bin und meinte, mit iconen Theorien fei nicht gedient. Die Arbeiter mußten fich organifieren und ibre Forderungen bei ber Gefetgebung als Berufsorganisationen rechtzeitig anmelben. - Auch Ste-germalb (Roln) betonte, bag in erfter Linie praftische Ermägungen maßgebend fein muffen. - Ein Beichluß wurde in diefer Grage nicht gefaßt.

Gin Antrag & Ied und Genoffen beiraf die Ronfumgenoffenschaften. In einer Refolution murbe den Mitgliedern ber angeichloffenen Berbanbe ber Beitritt gu ben Ronjumgenoffenichaften empfohlen, mit bem Borbebalt, baf nur folde Ronfumgenoffenicaften in Betracht tommen, die einem Berbande angehoren, der für die Reutralität auf politifdem und wirticaftlichem Gebiet die vollfte Gemabr leiftet. Alls folder murbe ber Berband weftdeutider Ronfumvereine in Dillbeim-Rubr bezeichnet. - Rachmittags fand ein Ausflug ftatt.

Lofales.

Wiesbaden, 10. Oftober.

Berfchlimmerung im Befinden bes Bijchofe von Limburg. Das Befinden bes Bijdofs Billi von Limburg, ber befanntlich in bem Rebemptoriftentlofter Geiftingen an ber Sieg frant barnieberliegt, bat fich bebentlich ver: folimmert. Bie ein Telegramm aus Limburg melbet, hat fich Dombetan Silpifch von bort an bas Rrantenlager bes Bifchofs begeben.

Bortragszyflus "Das Rind".

Rachdem die früheren Bortrage fic vornehmlich mit den pfpchologifchen Broblemen der Rindesfeele befagt batten, fprach am letten Camstag herr Rechtsanwalt Dr. Rofenthal - Biesbaden über den diefer Tage veröffent-lichten Gefebentwurf betreffend das Berfabren gegen Jugendliche, ber in Rurge bem Reichstag gugeben

Befanntlich reichen die Bestrebungen gur Berbefferung unjeres Strafgefenbuches auf mehr als 10 Jahre gurud, bei ber machfenden Kriminalität ber Jugendlichen ift es je doch nicht angängig, daß man abwartet, bis die Strafrechtsfommiffion ihre Borarbeiten beendigt bat. Diefen Ermag ungen verdankt der vorliegende Gesehentwurf seine Entstehung. Er enthält nur 15 Paragraphen, die jedoch in ihrer präzisen Fassung für die gesamte Jugendgerichtsbarfeit von einschneidender Bedeutung sind. Der Begriff der Jugendlichkeit wird auf das Alter von unter 18 Jahren, d. b. eigentlich von 12—18 Jahren, da mit dem 12. Jahre ja erft die Straffabigkeit beginnt, fesigelegt. Bon größter Bichitgkeit ift, daß mit dem bisber geltenden Legalitäts-pringip (das die Erhebung der öffentlichen Klage fraft Gefebes unter allen Umftanden verlangte, fobald eine ftrafbare Sandlung porlag) jugunften des Opportunitatspringips gebrochen murbe. Es bedeutet bies nichts mehr und nichts weniger als die Anerfennung des Grundfabes, daß, fobalb Ergiebunge- und Befferungemagregeln einer ftrafung porangieben find, feine Offentliche Rlagt erhoben werden foll. Bie bringend notwendig eine folche Dagregel ift, fann man aus ber fürglich gemachten ftatiftifden Geft ftellung erfeben, daß jeder 6. Dentiche vom Gericht (nicht

nur burch Poligeimandate ufm.) vorbestraft ift. außerorbentlich bobe Biffer ber Borbeftraften mirb man nicht aum geringften auf die rudfichtsloje Befolgung des Legalitätspringips gurudführen tonnen. Die verhängnis. vollen Folgen ber erften Bestrafung, besonders für die Jugendlichen, find befannt. In den seltenften Gallen gelingt es dem Betreffenden, wieber eine Stellung ober Eriftengmöglichfeit gu erringen; die Borftrafe bleibt eine Rette für fein ganges Leben, die ihn gu jeder Beit in wirtchaftlider und moralifder Begiehung niebergieht. gilt gang befonders für die Jugendlichen, die durch die Beftrafung jeben Salt verlieren. Die leichtefte Strafform bes Bermeifes gelangte bisber leider nur in feltenen Gallen gur Anwendung, man verbängte vielmehr oft recht erheblide Strafen, befonders wenn es fich um gemeinichaft. liche Delitte mehrerer Rinder (Bandendiebftable) bandelte, bei denen Behalter (s. B. Automaten, Kanindenftalle ufm.) erbrochen murben. Die Mindeftftrafe mar dann gewöhnlich Monate Gefängnis. Der Gefebenimurf bestimmt bagegen daß der Richter jeder Beit, auch wenn er von der Schuld des Angeflagten übergeugt ift, die Atten der Bormundichaft übergeben fann. In Bufunft werden alfo Anflagen gegen Jugendliche nicht mehr die Regel, sondern die Ausnahme bilden. Auch die Untersuchungshaft gegen Jugendliche darf nur in Ausnahmefällen verhängt werden. Früher hielt man die Untersuchungehaft für bas beste Mittel, um einer Bermahrlofung durch bas Elternhaus infolge man gelhafter Beauffichtigung vorzubengen. Rach bem Gefet entwurf barf die Untersuchungsbaft jedoch nur gang vorübergebend verhängt werden, die jugendlichen Hebeltäter find vielmehr ber Fürforge ober einer Befferungsanftalt gu übergeben. Die Beseinung der Jugendgerichte foll nur durch Bersonen erfolgen, die fich mit der Jugendfürforge beschäftigen, also durch Bormundichafisrichter und Jugendichöffen, für welche befonders die Boltsichullebrer in Be tracht kommen. Reu ift auch die Bestimmung, daß die Jugendlichen steis einen Beistand bei leichten Bergeben oder einen Offizialverteidiger bei Strafkammerdelikten erhalten müssen. Strafbesehle därsen gegen Jugendliche wegen Bergeben nicht mehr erlaffen werden, es ift vielmehr au Bermeis ober Heberweifung aur Garforge ju erfennen Die Deffentlichteit foll bet ber Berbandlung nach Möglich feit ausgeschloffen werden, damit das Ehrgefühl geicon und augleich jebe Gelegenbeit genommen wird, bat fich ber Jugenbliche als "Belb" fühlen tann. Die Gefamtbeit biefer neuen Bestimmungen, die hoffentlich recht bald Gefetes fraft erhalten, wird jebenfalls einen erheblichen Fortidrin auf dem Gebiete ber Jugendfürforge berbeiführen.

Rach biefem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bortrage, an den aufdliegend Frau Dr. Reben die bin ausiehung von Frauen als Jugenbicoffen empfahl, fpra Derr Dtto Bitte fiber bie von ibm geleiteten Rinde pagiergange ber biefigen Arbeiterichuttommiffion. Di Rindericustommiffionen, die bereits in über 200 Stabte besteben, bilben eine ber michtigften Aufgaben ber Arbei terbewegung. Sie bezweden vornehmlich, in weiten Rre fen der Arbeitericaft das Berftandnis für die Beftrebun gen ber Jugendfürforge gu erweden, bem Rinderfcungele in allen Teilen gur Durchführung gu verhelfen durch Ron trolle ber gewerblichen Rinberarbeit und ichlieblich biefe Rindern ibr Dafein au vericonern burch Beranftaltum von Spagiergangen. Die Tätigfeit ber Rommiffionen men bet fich hauptfächlich gegen die Kinderarbeit, weil fie b feelische und geiftige Entwidelung der Rinder febr unglitig beeinflußt. In einer Statistit in Reutolln wurde fel gestellt, daß 75 Prozent aller nichtverfesten Rinder in be Bolfsichule erwerbstätig waren. Auch in Biesbabe fet das Kinderelend nicht geringer, obwohl wir hier felt Industrie baben. Die Arbeiterfrauen find auch bier gwungen, jum Lebensunterhalt beigutragen. Die Lei tragenden find natürlich die Rinber. Bei bem Beginn b Spagiergange rechnete man auf etwa 100 Rinder, doch ich am erften Tage famen über 300, in ber letten Beit fo an 1500. Die aus 6 bis 12 Berfonen bestehende Rommiffio arbeitete in der Beife, daß fie die Stadt in Begirte ein teilte und in diefelben Streifguge, gewöhnlich fruh mo gens ober abends, veranstaltete, um gewerblich tätige Rin der anguhalten, fie nach ihren Eltern ausgufragen und b diefen bann im Ginne des Jugendichubes eingumirlet Bur die Beauffichtigung der Rinder bet den Spaziergang haben fich jeden Tag 60—190 Arbeiterfrauen unenigeliff gur Berfügung geftellt. Um bie Roften für bie Milden gabe an die Rinder gu beden, wurde gewünscht, daß jeb Rind täglich 10 Pfennig mitbringen follte. Da jedt bochftens der 5. Teil der Kinder diefe 10 Pfennig m brachte, die Befamtbelaftung fich feboch burch Antauf p Spielfachen ufm. bis weit über 2000 Mart fteigerte, mut ein Commernachtfeft unter Beteiligung

E Screiwes vum Bennerich.

In die Geder bifdiert von Rarl Being Sill.

Estenbade, den 8. Otdower 1912.

Liewer Schorich! "Parolee beißt Deimaat, Referwee bat Rubl" Bie ich fo por vergeb Dag bie Referweleit bun dorch die Baffe finge beern, mußt ich aach wider emool ob den große Momend dente, wo mir unsern jechte Rod uf die Kammer geschleppt bun in dem wonnige Gesiehl: "Referve hat Ruh!" Bas bot mer sich doch eigentlich domools vor iwerzwerche Junione gemacht; un wie schnell batte mer aus geruhi"! Awer et fin ich aach allmehlig behinner fomme. daß mer fich imerhaupt, vun allem in ber Belt, ericht bann en richtige Begriff mache fann, mann mer ben richtige Abichtand genomme hot. Deit erscheint aam der Kammiß in em ganz annern Licht. Selbst an die Schtunne, wo aam vor Jorn die Gall geschtige is, oder vor Angst des Herz in die Oose ruische wollt, denkt mer beit mit dem greßte Bergniege. Un erscht die scheene un frohe Schtunne, die mer sellemool verlebt bot; des fin am Erinnerunge, die gam gar taaner abkaafe kann. Des hot fich aach deitlich bewiffe bei dem Regimentsowend, den die ehemoofige 80er am Samsdag in der Tornhall in der Bellmundichtrof abgeballe bun. wor Alles aan Derz nn aan Seel. Mit bereliche Worte hot ber Inichpelive Echröber ben iwerfilte Saal begrießt, un fein fraftig "Doch" hot bem Regiment gegolle. Dann bot ber Derr Owerscht, Freiherr Treusch von Butilar-Bran-densels, ewe so berzlich die ehemoolige voer willtomme ge-haaße. Bann mer sich den Mann so betracht hot, konnt mer maane, der alt Dessauer war wider lewenig worn. Schtrack un schramm un Feier im Bild! Ich ban ka Mag vun em verwendt. Mit fo em Fiehrer oh ber Schpit in's Feld zu maschiern, des muß e Luft sein! Sei drei-sach "Hurra" uf unsern Kaiser is awer aach mit er Be-geisterung usgenomme worn, so bun ich lang nix ge-beert un geseh. Dann hot der Hauptmann von Lettow-Borbect van de Voer Delde in Deitsch-Siedwest verzehlt. Da is es aam wider emool flar aum Bemustsein komme. Do is es aam wiber emool flar gum Bewuftfein tomme, wie vill Dant mir eigentlich feinerzeit doch bene Rempfer for Deitichlande Chr - iouldig geblime fin. "Dit Doch achtung muß mer jederam begegne, der noch vun en lebt, nu de Gefallene foll ihr Opfer nie vergeffen fein." Go

werd villeicht, wie ich, noch mancher bei dem Bortrag gedenft hun. — — Wie im Rino bot fich dann des großartig Programm weiter abgerollt. Zum Glick hot kanner vun alle Redner, wie des bei so Gelegeheite als der Fall is, am Schprechdorchfall gelide. Die Torner hun mit ihre Leiter- un Marmorgruppe, lewende Lieder un humo-- Bie im Rino bot fich dann bes groß riftifche Bortrag gang Borgfigliches geleift, un bie mo fic unnerm Tornlebrer Rrumm om Red probesiert bun, fenne beit wie morge beim Sarrafant uftrete. Bang beschauß mit seine Det unser dichtiger Kompenist Kall Schauß mit seine Torner-Senger zur Berherrlichung vun dem schene Owend beigetrage. Singe is jo schun an un vor fic e Kunn, awer bei so em Hecht au finge, wie e do in die Tornhall geploht war, des is e Kunn extra. Daß schließlich die Regementskabell un der Gotischalf zur vollste Rufriedesbeit gewerft hun is selbstverschieß, un der Bufriebebett gewerft bun, is felbitverichtenblich, felbftfompeniert Regementsmarich bot bibo allgemeine Beifall gefunne. Miles in allem is ber ericht Regementsowend so verlage, daß mer vertranensvoll dem Juwileum im nächte Johr entgegeblice kann. — Liewer Schorich, daß ich nit awergläuwisch fin, dodevor kennft De mich, awer mit der Uglickszahl 18 hot's doch was uf sich. Mir wenigstens is es noch nie nit ugefchtrooft bigange, wann ich mich gu 13 Schoppe bun bireife loffe. Un mit mas por em ansgewachsene Rater ich aach richtig wider am Gunnbag gege geh aus be febern gefrawelt fin, des fannft De babro begreife lerne, bag mer bie Rateridee fomme is, nf's Rootbans an wannern, wo alleweil ber Dr. v. Grolmann un bie Gefellicaft por bilbende Runft e Raldreuth-Ausschtellung ufgemacht bun. 56 Gemalde un 47 annere "Grafische" Bil-ber fann mer do vor 50 Fennig uf fich werte loffe, un ich fann der sage, e werksamer Mittelche gege den Kater is mer noch nit vorkomme. Je senger ich dein war, um so besser — is mersch worn. Ich will Der nur emool vun aam Bildche e Bildche mache. Also im Kadalog schecht "Die Alie"; in Werklickelt dunt ie awer sie un binne ur der Wise schoperter este Genserich. Do hun ich mer gleich gedenkt, des muß e Genswaad sei. Un vorn hot, wie gesetet des alt Witterse gesote un hot vor sich binges gesat, des alt Mitterche gesotse un hot vor sich binge-fimesiert. Babl e Vertelschinnn bun ich em auseaucht un do war merich uf anwol, als wann's e bische den Kopp hewe deet, un seis hot's au verzehle ogesange: "Im Ormebaische drauß sin ich geborn; Wann, denst mer nit, es is schun gar lang ber.

Mei Modder bun ich fonn als Kind verlorn,

Mei Batter wor, des waaß der Herrgott, wer. Bun Jugend uf hun ich die Gins gehiet, Un wor e lustig Ding in junge Johrn. Bun scholze Borich hun ich als Oträg krieht, 's is hinnenooch nur immer nig brans worn. Ro Liewerei, die Ginslies hatt nit vill, E ichieh Geficht, bo badt mer nit bevo; Un aaner, der mich beit betrachte will, Der fieht mer aach die Scheenheit nit mib ob. Jo, mancher Borich bot mich jum Dang gefiehrt, In all vergeffe fin fe. - - bis uf aan, Den Larens - - Bas bun ben bie Leit fchenien Den Loreng. - - Bas bun den die bei Mir mache huchget, wor fein fester Blan. Gein Alte amer bot bart ufbegebrt, Er wellt fa Ormehaislern in feim Dof, Un weil der Lorens nit bot bruf gebeert, 38 em die Schwell verwiffe worn gur Schtroof. --Mir hun gebenert, worn e glidlich Boor, Un hun uf Daglob bei de Leit geschafft, Do foom der Krieg, faum nooch em halwe Johr, Un Kenigsfret, des bot en hingerafft. ——— Bor's Batterland geichtorme, bieß es do; Des wor der aanzig Troft in all meim Schmetz. Mei Lewe awer wor ich nit mih frob. Des Kenigstreh, des brach mer fast des Herz. Dann was in Hoffnung ich getrage hatt, Hot mer der Schrede un der Gram erschiedt. 29as bot mich all met Lamediern gebabb? Mer muß es nemme, was der Simmel schickt. Ich bun seit sellem Dag nit mib gelacht, Un batt zu kaaner Acrwet mib Fiduz! Bur Ginslies bot mich die Gemaa gemacht; Gie bun gemaant, fie beete mer was Gut's. Un bobebei mor meric, als wie en Schpott. No mit der Zeit hun ich mich dro gewiehnt, Un wann werich aach als ichwer gehalle hot, 36 bun doch wenigstens met Brot verdient. -Die fufsig Johr verginge wie de Bind; Lie inisig groof bertainge wie de Leind; Lang dauert's nit mih, des is gang gewiß, Dann fin ich bei meim Lorenz un meim Kind. Ich merfes, daß baal Feierowend is. Un ich fin frod defter. Als zu, als zu! Ich fin jo aal, un dabbelig, un mied. Bann ich nur wist, des lest mer noch taa Rus. Ber dann mei Ginscher hiet? ———

211 Dame. mage murbe ter Bo Hr ain Mi folang un fci die Bar bun me Spitati allemei (Sefd)pi Bergich tapfere gonne, bot, un ausgebr nemme nedelibe immer Giold fe fenne, 1 Det Bei früher o

Beranfte pesiell troubem Binferie бав св п berren anftaltet

Diefe

man

bes . iguis.

r die

n gepher cine

mirtie Be-

fform

Bal. cht erichaft

ndelte, u[m.] hnlid

Zchuld

dicait gegen

nahme

ndliche rüber

man

Befet.

eltäter alt zu

riorge

ugend

ie Ju

erhali

wegen or an

ennen

foon

blefer efetses

tidrit

mener

e Hin

fprad

tinden

Arbel Strei rebun

rhacie

d Ron

biefen

altum n wen

fie bi

de fel

in ber

aber

c feim er gr

nn de

6 iden

miffin te ein

ind b

aäns gelili

Iden

uf pr

rt,

bt.

era.

mien

mirie

Rinbern veraustaltet, beffen Reinertrag die bisber aufge-wandten Roften bedte. Die Spaziergange wurden in der Art vorgenommen, daß man fich jeden Mittag auf dem Blidderplat traf und von dort auf eine Biefe begab, bie Bluderplat tras und von dort auf eine wiese begab, die der Magistrat in dankenswerter Welse zur Bersügung gestellt hatte. Die Kommission will alles ausdieten, um die Spaziergänge auszudanen. Es sehlt noch vieles, was unbedingt angeschaft werden muß, d. B. ein großes Zelt gegen Regenweiter usw. Leider hatte der Appell an den Wohltätigkeitssinn der Bürgerschaft nur, das Ergednis von Wohlt. 26 Mart 25 Pfennigen an freiwilligen Beitragen. Anger-Wart 25 Pjennigen an freiwilligen Beiträgen. Außerdem wurden noch einige zerbrochene Spielsachen und zwei Retlamedilderbogen gestistet. Alles übrige aber brachte die Arbeiterschaft aus eigenen Mitteln auf. Im nächten Jahre foll ein Infrustions-Kurfus für diesenigen Arbeitersfrauen abgebalten werden, die sich der Kommission zur Bersügung stellen wollen. Im Winter beabsichtigt man, an sedem Mittwoch oder Samstag Kinder-Abende zu veranstalten, in denen ihnen Märchen erzählt werden. Die Kommission erfennt dankbar an, daß herr Dr. Dirsch in einem Bortragsabend die Arbeiterfrauen über den hohen Wert der Kinderspaziergänge belehrte, und hosst, bet der

Donnerstag

mission ersennt dantvar an, das Deit Dr. Dirid in einem Vortragsabend die Arbeiterfrauen über den hoben Wert der Ainderspaziergänge besehrte, und hosst, bei der Bürgerschaft klussighin größeres Intersse für ihre Bekrebungen zu sinden, die ein hochbedeutendes Stüd sozialer Arbeit darstellen.

Im Anschluß an die durch großen Beisall ausgezeichneten Aussiührungen des Bortragenden wies derr Dr. Lugendührungen des Bortragenden wies derr Dr. Lugendührungen des Bortragenden wies derr Dr. Lugendührungen die Tätigseit der bürgerlichen Bereine für Ingendssärforge hin, deren Leistungen seineswegs du unterschähen seien; auch hätte die Bürgerschaft die Sache mehr unterstützt, wenn die Angelegenheit nicht sast aussichtließlich durch die sozialdemokratische Breise vertreten worden ware. Frau Dr. Reben, die sich besonders über die Birtsamseit des Bereins für Sommerpsege armer Kinder verbreitete, unterkühte seine Aussiührungen durch eine Reihe zutressender Momente, während derr Koett der den Bunsch aussprach, das sich die getrennten Brudervereine in gemeinsamer Tätigseit verelnigen oder doch mindestens Delegierse untereinander entsenden sober doch mindestens Delegierse untereinander entsenden sober doch mindestens Delegierse untereinander entsenden seitet werde. Ein kurzes Schlußwort des derrn Bitte, in welchem er die Bereinwilligkeit der Kinderschussomer, in welchem er die Bereinwilligkeit der Kinderschussomer, ausgebiere in welchem er die Bereitwilligfeit der Rindericuttommijfion erflärte, mit anderen Bereinen gemeinsam zu arbeiten, sobald ein gedeihliches Busammenwirten gewährleiftet sei, bildete den Abschluß des in jeder Beziehung anregend und unterhaltend verlaufenen Bortragsabends.

Ordensverleifung. Dem Oberften 3. D. Ernft Joach im an Biesbaden, dem bisberigen Rommandanten des Land-wehrbegirfs Münfter, wurde der Rote Ablerorben dritter Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Banardeiterschift. Die Grundzüge für Polizeiverordnungen betreffend die Arbeiterfürsorge auf Banten sind
von den zusändigen Ministern dahin geändert, daß, wenn
in der Zeit vom 1. November bis 1. April die Außentemperatut unter + 10 Grad Celsius sintt, der Unterfunfisraum genügend zu erwärmen ist. Es
ist dereits der Anordnung des Ministers der öfsentlichen Arbeiten Erwähnung gefan, wonach sorian dei Staatshauten, und awar bei solchen in eigener Regie, als auch ba uten, und swar bei jolchen in eigener Regie, als auch bei denen, die von Unternehmern ausgeführt werden, regelmäßig die geltenden Arbeiterschutverordnungen auf der Baujelle auszuhängen sind und gegebenensalls bei Abschlich der Werte und Verdingungsverträge hiereuf Be-Abschliß der Wert, und Verdingungsvertrage bierauf Bedacht au nehmen ift. In einem neuerlichen Erlasse der Britister der öffentlichen Arbeiten, für Handel und Gewerbe und des Innern wird es nun als erwinscht bezeichnet, wenn die Gemeinden bezüglich ihrer Bauten eine gleiche Anordnung ergeben lassen würden; es werden die nachgeordneten Behorden veranlaßt, darauf hinzuwirfen. Um im übrigen, so beißt es in dem Erlasse weiter, einen Ueberblich darüber horden veranlaßt, darauf hinzuwirken. Um im übrigen, so beist es in dem Erlasse weiter, einen Uederditch daruber zu erhalten, inwieweit in Beachtung der diesseitigen "Grundzüge" dis seht überhaupt Polizeiverordnungen im Interesse des Bauarbeiterschutzes ergangen sind, sehen wir nach Iblauf von drei Monaten der Borlage von Abdrucken der sämtlichen im dortigen Bezirke bestehenden Borschriften der gedachten Art entgegen. Soweit diese Bestimmungen in allgemeinen Baupolizeiverordnungen enthalten sind, von denen Abdrucke bereits eingereicht sind, bedarf es find, von benen Abdructe bereits eingereicht find, bedarf es der nochmaligen Borlage der Berordnungen nicht, es ge-nügt vielmehr eines berichtlichen hinweises. Wir machen augt vielmehr eines berichtlichen Dinweises. Wir machen aber darauf aufmerkiam, daß auch die in den Baupolizeis verordnungen enthaltenen Arbeiterschuhvorschriften nur dann Anspruch auf Rechtsgiltigkeit erheben können, wenn gemäß i 1200 der Reichs-Gewerbe-Ordnung vor ihrem Erlase den Borftänden der beteiligten Berufsgenoffenschaften oder Genoffenschafts "Geftionen Gelegenheit zu einer gutsachtlichen Aeußerung aegeben war, und daß dies geschen, in der Polizeiverordnung zum Ausdruck gebracht ist.

Antosusammenstoß. Am Mittwoch Nachmittag fließ in der Mainzersandstraße ein mit einem Gerrn und einer

der Mainzerlandstraße ein mit einem Gerrn und einer Dame besehtes Auto mit einem Straßenbahn-wagen gusammen. Personen wurden nicht verlett, doch wurde das Auto ziemlich erheblich beschädigt, sodaß es unter Marionn gings Marte in der Mohn gelegen. ter Borfpann eines Pferbes in eine in ber Rabe gelegene aur Meparatur abgeldfenpt merden m

Urfundenfälldung. Bor ber Straftammer batte fich am Mittwoch ber Gabrifarbeiter Briedrich Raufder aus

Schwanheim wegen Urfundenfalicung gu verantworten. Er hatte einem Ronfeftionsgeschäft einen gefälichten Brief feiner Mutter gugeben laffen, in welchem das Geschäft erfucht murbe, Raufder einen neuen Angug im Berte von 66 M. auf Rredit ausgufolgen. Gestern gab er vor Gericht an, daß er nur durch feine Rotlage ju diefem Schritt getrieben worden fet. Geine Mutter hatte ibm namlich seine trieben worden fet. befferen Aleider verfiedt, ba fie mit feinem Berhalten nicht gufrieden gewesen mare. Er fet badurch in eine febr unangenehme Lage verfeht worden. Er wurde mit Rudficht auf feine große Jugend mit brei Bochen Gefängnis beftraft.







Die 4 höchsten Trümpfe

für bie Inhaber von Labengeschäften in Biesbaden find: Regelmäßiges Annoncieren Anhaltenbes Annoncieren Anffallenbes Annoncieren Beitgemaßes Annoneieren in bem in Biesbaben und ber Proving Beffen - Raffau weit verbreiteten und gern gelejenen

Biesbadener General-Ameiger.

Belohnte Chrlichfeit. Der Logenichlieger Reimel im hiefigen Operettentheater faufchte geftern Abend einefn Derru an ber Raffe ein Billett um und erhielt dafür eine Belohnung von 30 Pfennig. Später bemerkte er, daß es nicht ein 50-Pfennigftild, fondern ein Zehnmarkftild war, das er erhalten hatte. Er gab es dem betreffenden Herru sofort zurück und dieser, erfreut über die Ehrlichfeit, ichenkte das Zehnmarkftild dem Schließer.

Die 42. Saupiversammlung ber Gefelicaft für Berbreitung von Bolfebilbung findet vom 11. Dis 13. Oftober in Wiesbaden ftatt. Die Berjammlung verhandelt über ben Rinematographen als Boils- und Jugenbbildungsmittel und über Borichlage gu einer umfaffenderen Ausgestaftung und Organifation unferes gefamten Unterrichtswejens. Dit ber Berfammlung find gabireiche feltliche Beranftaltungen perbunden. Bir verweifen auf die Angeige im Inferatenteil.

Tobesfall. Bergangene Racht ift der Prafident der Dampfichiffahrtegefellichaft Rieder- und Mittelrhein an Duffeldorf, Auguft v. Grobmein, wohnhaft in Elberfeld, auf feinem Beingute in Oppenheim geftorben.

Edwurgericht. Beguglich ber Dauer ber biesmaligen Tagung teilte beute ber Schwurgerichtsvorfigende mit, baß die Mordfache bes Arbeiters Roffuch aus Dochft (ber feine Weliebte getotet batte) wohl nicht mehr gur Aburteilung gelangen merbe. Gin Gadverftanbiger habe ben Antrag geftellt, den Angeflagten auf feinen Geiftesguftand berbachten an laffen, und diefem Antrag würde wohl entfprocen wer-ben. Im fibrigen murben noch amei weitere Galle gur Sprache fommen. Beute werben gur Berantwortung gesogen die Arbeiter Johannes Bandt aus Searstädt und Bilbelm Zerbe aus Riederwalluf wegen wiffentlichen Meinetds, Begünstigung resp. Ansitftung. Beide Angeklagten sind bereits mehrsach vorbestrast. Zerbe hat vor einiger Zeit wegen Beleidigung eines Diensimädhens durch einen an diefe gerichteten Brief eine Gefängnisftrafe von einem Monat erhalten. In diefer Sache berief fich Berbe auf das Beugnis des Mitangeflagten 28 andt, ber früher mit tom aufammen gearbeitet batte, und ber ibm bestätigen follte, daß es fich bet dem beleidigten Madchen um eine keines-wegs einwandsfreie Berfon bandle. Bandt wurde auch tommiffariid por bem Amisgericht in Sildesheim unter Gib als Beuge vernommen, und bie gegen ibn jest erhobene Unflage des miffentlichen Meinelds ftfigt fich auf feine bamalige Ansfage. Bum aweiten Male jagte er in ber Gade por ber biefigen Straffammer als Berufungsgericht aus, diesmal uneidlich. Auf diese Andfage bin, die dem 3mede biente, Berbe der Beftrafung au entgieben, ftut fic die Antlage ber Begunftigung. Dem Berbe endlich macht die An-flage gum Bormurf, baft er Bandt fomobl gu bem Meineid wie zu der Begünstigung durch lleberredung usw. angestistet habe. — Die Zahl der in dieser Sache vorgeladenen Zeugen beläuft sich auf awanzig. Zeitweilig wurde wöhrend der Berhandlung die Deffentlichseit ausgeschlossen. Wandt murbe ge einem Jahr neun Monafen Buchtbaus und fünf Jahren Chrverluft verurieift. Angerbem wurde ibm banernb die Gabigfeit, als Benge ober Cachverftandiger vernommen au merben, entgogen. Berbe murbe freigefprochen.

hinter ben gehegten Erwartungen guradblieb. - Das mar um fo mehr gu bedauern, ale bie beiben Rongerigeber fich bei Aufftellung ihres Brogramms von den echteften und edelften fünftlerifchen Pringipien batten leiten laffen und bie Ausführung der einzelnen Rummern mit dem mufitalifden Bert derfelben auf gleich bemerfenswerter Bobe ftand. — Bon herrn Anotte's Alaviervortragen war es in erfter Linie die "Appaffionata", welche hobes und uneingeichranties Lob verdiente. Die fpielende Leichtigfeit, mit welcher der Borfragende ben technischen Teil des gewaltigen Berfes beherrichte, das ftrenge Stolgefühl und tiefe Berfiandnis, das aus feber einzelnen Phrafe ju uns fprach, lieben ber gangen Leiftung einen Bug echt Haffifder Große und hober fünftlerifder Bebeutung. Gleich gelungen, wenn auch außerlich weniger einbrudevoll, maren bie als Ginleitung gefpielten "Bartations ferieufes" und die beiben fleineren Stude von Brabms. - Berr Troipid, beffen vornehme Gesangskunft gelegentlich feiner Gaftfpiele im Königlichen Theater, wie seiner Mitwirfung in verschiebenen größeren Rongerten icon baufig rubmende Anertennung gefunden, erfreute auch geftern burch Bobliant und Brifde bes Organs und reich belebten, temperamentvollen Bortrag. Am beften lagen bem Rinftfer bie Gefange von Schubert und Brobms, fowie die am Schluß des Bre-gramms fiebenden Lome-Lieder. Auch die, von herrn Rnotte meifterbaft begleiteten Gefänge von &. Bulf boten manche febr icone Gingelheiten, wenn auch ber Gefamtelubrud berfelben etwas hinter benen ber fibrigen Rummern auriidblieb. Die Bubbrerichaft bantte ben Bortragenden nach feber Rummer, fowie am Galuf ber eingelnen Abreilungen durch lebhaften, reich bemeffenen Beifall und mehrfochen

Bur Unfallverficherungsoflicht. Das Reichsverfiche-rungsamt bat entichieben, daß bas Gintaffteren von abonnementagelbern und bas Sammeln von Abonnemenisgeldern und das Sammeln von Abonnenien keine ihrer Art nach unfallversicherten Betriebstätigseiten darstellen. Sie find rein kaufmännische Arbeiten und gehören auch dann nicht zu den unfallversicherten Arbeiten, wenn die betreffenden Bersonen nebendeit auch das Austragen der Zeitungen und Zeitschriften besorgen. Die Bersicherung der Berlagsanstalten kann sich auf die in Rede stehenden kaufmännischen Tätigkeiten nur unter den Boranssehungen des § 3 des Gewerbeunfallversicherungsgeseites erüreden, also wenn die betreffenden Bersonen neben der Beichäftigung im Betriebe von ihren Arbeitgebern oder von deren Beauftragten guch au häus-

Arbeitgebern ober von beren Beauftragten auch su haus-lichen und anderen Diensten berangezogen werden. Frembengissen. Am 8. Ottober trasen in Biesbaden ein 691 Fremde, darunter 243 Aurgäste zu längeren Ausenthalt.

Die Gesamtzahl der Kurfremden beträgt 164 569. Drdensverleihung. Dem Obersten Freiherrn Treusch v. Buttlar-Brandenfels, Kommandeur unserer Soer, wurde der Rote Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe verlieben. Inftigpersonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Roltich von bier

ift dem biefigen Landgericht als bilfsrichter gugewiesen. Das Reichsverficherungsamt bat bestimmt, daß die ibm unterftebenden Berufsgenoffenichaften die Men-berung ibrer Gagungen bis gum 30. November 1912 gu be-

weisen haben, andernfalls wird das Amt die Sahungen von aufschiswegen ändern.
Preisgefrönt, Auf der am 31. Juli in München vom Bund deutscher Barbier-, Frisen- und Perrüdenmacher-Junungen veranstalteten Ausstellung von fünftlichen Saararbeiten famen auch nach Biesbaden mehrere Breife. Es erhielten: der Gehilfe Schonemann in Firma Gierich 10 Dt. nebft Diplom; von der Lehrlings-Fachichule bie Lehrlinge S. Ent bei Jung, Sebanplat, und &. Rung bei Berbel-Biebrich je 10 M. und Diplom, der Lehrling Beffer bei

Simon ein Lehrbuch und Diplom. Bwangsversteigerung. Bor dem hiefigen Amtsgericht wurde am Dienstag das Wohndaus Schwalbacher-firage 21, insgesamt 2 Ar 52 Ouadratmeter groß, geschäpt zu 75 000 M., zwangsweise versteigert. Für das höchstegebot von 58 000 M. neben der eigenen hppothet erhielt den Zufolag die Firma Gebriider Efc.

Die BeilBarmee. Bum Undenfen an ben verftorbenen General Booth entwidelt beffen Cohn und Rachfolger einen großaligigen Blan, der, wie er fagt, einen Lieblingswunich bes alten herrn erfüllen wurde. In allen Ländern, in benen die Deilsarmee arbeitet, follen nämlich Schulen errichtet werden, in denen die Offigiere der Beilbarmee eine umfaffendere und abgeichloffenere Musbilbung erhalten. Diefe Schulen follen bagu bienen, die fünftigen Offigiere mit ben pratiifchen Fragen auf feelforgerifchem und fogialem Gebiet befannt gu machen. Man bofft, in nicht unabsehbarer Beit in der Lage au fein, auch in Dentichland ein derartiges Inftitut einmal errichten au tonnen. Borausfehung ift, daß genfigend freiwillige Gaben einlaufen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurbaus. Der Kartenverfauf au dem 1. Coffus-Kongerte am Freitag diefer Woche im Kurhaufe, unter Leitung des findt. Mufifdireftors herrn Carl Schungt. hat lebhaft eingeseht. Es wird fich in demfelben Herr Jaques Urlus, einer der gesuchteften Wagnersänger, der in den lehten Jahren in Bayrenth den Stegmund mit größtem Erfolg sang, porftellen.

Rurbaus. Es fet hiermit nochmals auf bas morgen (Greitag) unter ber Leitung bes herrn Mufitbireftors Schuricht ftatifindenbe Buflustongert bingewiefen. Bie befannt, ift ber befannte Rammerfanger Urlus für biefen Abend gewonnen worben. Das Rongert beginnt um 71/2 Ubr. Gur Camstag biefer Boche ift ein Abonnemenisball porgefeben.

Königliche Schauspiele. Mit Rückicht auf die Tagung des Berbandes Dentscher Boltsbildungsvereine hat eine Aenderung des Repertoirs der lansenden Woche Kattgefunden. Es gelangt an Stelle der augekündigten Vorkellung "Die Fledermaus" die Oper "Bar und Zim-mermann" zur Aufführung. Die bereits gefausten Karten behalten ihre Gültigkeit.

Stiftungsfest. Am Sonntag, 13. Oftober, abends 81/2 Uhr, veranstaltet ber fathollische Kausmannische Berein aur Feler seines 19. Sitstungsfestes eine Abend-Unterhaltung mit Ball. Die Beranstaltung sindet im Saale bestatholischen Gesellenhauses, Dobbeimerkraße 24, statt.

Roald Amundfen, der fiftne Begwinger bes Gildpols, wird am Mitmoch nächfter Boche im Aurhaus einen einmaligen Bortrag über feine gesabrvolle Reife jum Gidpol halten. Dem Foricher ift es trot der iberaus großen Schwierigfeiten, die er zu überwinden hatte, gelungen, berrechten liche Lichtbilder und finematographische Aufnahmen mitaubringen, die er anlählich feines biefigen Bortrages gur Borführung bringen wirb. Der Rarienverlauf bat bereits beute an der Lagestaffe im Rurbans begonnen,

Acuatliche Diffion. Am Donnerstag, 10. Oft., abends 814 Uhr, findet im Saale der "Bariburg" ein Lichtbilbervortrag ftatt über das Thema "Tropenfrantheiten und ihre Belampfung durch bie aratliche Miffion". Der Sintritt ift frei; refervierte Plage toften 1 IR.

Aus den Dororten.

Biebrich.

Städtifche Tenerungsbeihilfe. Um auch ben Anwohnern der 28 aldfirage in der gegenwärtigen Beit der Teuerung möglichft gu belfen, bat ber Dagiftrat feit Mittwoch im Dofe ber Poligeimache in ber Balbftrage einen ftabtifchen Geefifdvertauf eingerichtet.

Saltet den Dieb! Dem por einiger Beit in einem Getreibehaufen aufgegriffenen wohnungslofen öfterreimiliben Arbeiter Poper war damals ein Gabrrad abgenommen worden, über beffen Ermerb er fich nicht ausweifen fonnte. Da gegen Boyer fonft nichts Berbachtiges vorlag, mußte er bamals wieder entlaffen werden. Best ftellt es fich beraus, bag er vericiedentlich ftedbrieflich verfolgt wird, und bag das Betreffende Gabrrad in Stragburg geftoblen worden ift.

Sagrradmarder. Gin biefiger Geidaftsmann lieft am Dienstag nachmittag um 5 Uhr fein Jahrrad einige Angenblide vor ber Boft unbewacht fteben. Als er wieber beraustam, war bas noch febr wertvolle Rad verschwunden.

Erbenheim.

Befinmedfel. Der Mildbanbler Rarl Stein faufie bas ben Erben ber verftorbenen Chelente Deinrich Stein in ber Rengaffe belegene Bobnbans nebit Scheune und Stallgebaube gum Preife von 16 000 Mart.

ja fiehn De, tiewer Schorich, to gieht's uns all emool. islang mer lebt, maant mer, mer mißt sich Sorge macht, un ichließlich geht doch alles fei Gang, ob mer do is oder nit. — Awer vorderhand fin mer noch do, un des is die Sauvisach. — — Kondrasde mache die Bilder nit bun mer zus der Steller und der bun mer uns, der Otto un ich, am Sunndag Owend im Solfstheater emool wider dichtig ausgelacht. Do gibt's alleweil "Blodde Beiwer". Zum Welchern, sag ich Der. Geschillt dun je asach arbartig, vum Ludwig dis zum Bergichwenger un die Dame ewenfalls vum bis. Dem topsere Diresterbe, Esta Wilhelmu, is es wahrhaftig zu konne, daß der Grechentstelle Magiltet er Aufen gehalt nonne, bag ber bochwohlleblich Magiftrat e Infeb gehabt bot, un bat em mit erichtemool 8000 Emder fet Anerfennung ausgedridt. Des Bubligum foll fich nur e Betichpill oro nemme un aach feinerfeits borch fein werte un gern geiebene Besuch dem Bolfstheater e bische bliebe, wachse un nedethe beise. Bann ichließlich aach des Drum un Dra nit immer so is wie im Kenigliche: "'s muß ia nit alles von Gold sein!" Awer, daß sich bort die seinste Beit amissern tenne, no, da maan ich, des fieht mer oh uns.

Genug vor beit. Salt Dich recht munder un grieß mer vum Bennerich.

Mufte.

Rongert im Rafino. früher als sonft haben in diesem Jahre die fongertlichen Beranftaltungen ibren Anfang genommen und gerade speziell in bezug auf "Klavier" und "Sologesang" wurde, trans-Biesbaden, 10. Dft. Beit tropbem mir doch faum an bem eigentlichen Beginn ber Minterfaifon fieben, bereite fo viel und jo gutes geboten, bas es nicht zu verwundern war, wenn das gestern von den Berren M. Troibic und A. Anotte im Rasino veranftaltete Rongert hinfichtlich des Befuchs giemlich weit

Das Maffauer Cand.

Donnerstag

T. Ritbesheim, 8. Oft. Auf Der Tagesorbnung ber beutigen Stadtverordneten . Berfamm-lung ftand die Angelegenheit des Ausbaues der rechtsrheintiden Uterfrage. Rach dem vorliegenden Boftenvoranichlage murben bie Baufoften insgefamt 52 500 Mart erfordern, von benen je 17500 Mart die Stadt Riidesheim, der Landesverband und ber Rreis aufgubringen Der Magiftrat hatte fich für bas vorgelegte Brojett ansgefprochen, jedoch Menderungen vorgenommen, daß ftatt der vorgesehenen 2 Fußgängerwege nur einer ausgeführt werden moge. Ferner weigerte fich der Magiftrat, verschiedene Roften, welche die Strombanverwaltung an tragen hatte, zu übernehmen. Die Sache wurde dem Bauund bem Finangansichuffe überwiefen. - Codann erftattete der Burgermeifter Bericht fiber die Ronferens mit dem Gifenbahnminifter megen der Berlegung des bem Berfebr nicht mehr genugenden Rubesheimer Babubofes. Bie ber Burgermeifter mitteilte, feien für eine Berlegung des Bahnhofes fo lange feine Ausfichten, als der Bertehr auf der jehigen Stelle noch bewältigt werden tonnte. Die Nenderung der Gleisführung werde der gro-Ben Roften wegen nicht vorgenommen werben fonnen. 23a3 die Stelle ber neuen Rheinbrude betreffe, fo tame diefe nach der Mitteilung des Minifters dicht oberhalb Rubesbeims gur Erbauung. Gine andere Gubrung fei aus verichiedenen Grunden nicht möglich.

w. Somburg v. d. D., 9. Oft. Orden sverleibung. Generalmajor 3. D. v. Branconi, bisher Kommandeur ber 49. Infanteriebrigade (1. großherzogl. heififche) erhielt ben Roten Ablerorben 2. Rl. mit Eichenlaub.

Aus den Nachbarlandern.

Bobenbeim, 8. Oft. Gine unfreiwillige Mutofabrt machte ein Junge von hier, der sich an ein Antomobil gehängt hatte. Das Auto juhr so rasch, daß er nicht abspringen konnte und deshalb bis Mainz mitsabren mußte, da ihn die Insassen nicht bemerkten. Dann mußte er an Such voch Robenheim unriller er au guß nach Bobenbeim gurudlaufen.

D. Dirichforn (Redar), 8. Oft. Toblich verun-glidt. Der Altburgermeifter Cominn ans Roten. genat. Der Aliburgermeiner Sowinn aus Roten-berg wurde von seinem eigenen Juhrwerf überfah-ren und getötet. Die Pferde scheiten vor einem Eisenbahnange; als Schwinn sich ihnen entgegenstellte, um sie aufzuhalten, raften sie über ihn hinweg. A Dnisdung, 8. Ott. Eisendahnung ein Hente früh geriet auf dem hiesigen Rangierbahnhof infolge

Dente frit geriet auf dem grengen Rangierbaging intelige falfcher Weichenstellung ein Gitterzug aus dem Gfelfe, 8 Wagen fürzien um und wurden beichädigt. Der Gitter-verfehr war für einige Zeit gesperrt. + Saarbrüden, 9. Oft. Grubennuglüch. In den

Saargruben bat fich gestern ein ichwerer Unfail ereignet. 5 Berglenie find von abftitrzenden Westeinsmaffen perichittet und erich lagen worden.

Gericht und Rechtsprechung.

Bum Tobe vernrteift. Das Schwurgericht in Dels verurteilte den Gurforge-Sögling Bilhelm Sabanifa aus Goithe (Arcis Militich) wegen Mordes an ber Dienstmagd Lucia Ctarabet gum

Sport.

f. Diffeldorf, 9. Oft. (Privattelegr.) Himmelgeift-Jagdrennen, 2000 M. 3200 Meter. 1. Lt. Binterers "Kale" (Kühl), 2. "Gilbote", 3. "Mobile". 18 liefen. Tot. 71:10, Pl. 16, 18, 18:10. — Matinger Hürdenrennen. Tot. 71:10, 2800 Mtr. 1. Stall Hollands "Rowdy" (Lt. Anel), 2. "Tubs-rense II", 3. "Delthorpe". 9 liesen. Tot. 17:10, Pl. 12, 17, 14:10. — Cornelius-Flachrennen. 2800 M. 2800 Meter. 1. A. Hungers "Florimond Robertet" (Bastian), 2. "Pinion", 3. "Grosvenor Gardens" und "Charper" †. 18 liefen. Tot. 100:10, Bl. 26, 19, 12, 11:10. — Ludenberg-Jagdrennen. 2000 M. 3000 Meter. 1. Stall Dollands "Avoncroft" (2t. Rnel), 2. "Galiar", 3. "Sold Up II". 7 liefen. Tot. 18:10, Bl. 10, 11, 25:10. — Berbit-Jagdrennen. 12:000 M. 3000 Meter. 1. Balduins "Morena" (Brown), 2. "Grato", 3. "Ordnung". 6 liefen. Tot. 19:10, Bl. 16, 71:10. — Streithof-Jagdrennen. 5000 M. 4000 Meter. 1. D. Suermondts "Sangarer" (Bef.), 2. "Golben Garnet", 8. "Elector". 8 liefen. Tot. 18:10, Pl. 26, 19:10. — Kaifersweriher Flackrennen. 3000 M. 1400 Meter. 1. F. C. Krügers "Oregon" (Rastenberger), 2. "Jia", 8. "Blue in Blue". 7 liefen. Tot. 18:10, Pl. 11, 13, 14:10.

13, 14:10.

De Tremblay, 9. Oft. (Privatielegr.) Prix Laugun.
2500 Fr. 1800 Meter. 1. E. Courveilles "Finsterming"
(Sharpe), 2. "Rainoire", 3. "Fronfron V". 10 liefen. Tot.
71:10, Bl. 23, 25, 20:10. — Prix Saint Angela. 5000 Fr.
2000 Meter. 1. Mich. Lagards "Dallebarde" (Marib), 2.
"Bardie", 8. "Fédaja". 4 liefen. Tot. 61:10, Bl. 14, 12:10.
— Prix Angelica. 2000 Fr. 1100 Meter. 1. Baron Gourgauds "Chrnfolithe" (Reiff), 2. "La Pompadour", 3, "Belum". 8 Hefen. Tot. 25:10, Bl. 18, 57, 20:10. - Brig Saint Simon. 20 000 Fr. 2300 Meier. 1. Aug. Belmonts "Amoureaux III" (Bellhouse), 2. "The Frishman", 3. "Bolo Alto". 6 liesen. Tot. 17:10, Pl. 12, 18:10. — Prix Galopin. 5000 Fr. 1400 Mtr. 1. O. Smets "Mabronta" (Ch. Childs), 2. "Madras", 3. "Lonmbroa". 8 liefen. Tot. 118:10, Pl. 17, 12, 12:10. — Briz Bladlod. 4000 Fr. 2000 Meter. 1. "Selfermann" (Sharpe), 2. "Hargicourt", 3. "Memnon". 8 liefen. Tot. 36:10, Pl. 18, 17, 14:10.

Olympifche Spiele bes Sportvereins von 1912, Connens berg. Am fommenden Sonntag, den 18. er., balt ber Berein feine erften Bettfampfe ab. Das Programm befieht ans folgenden Spielen: Morgens 8 Uhr: 10 Rm. Danerlauf vom Sofgarten . Connenberg fiber Rambach-Bingert-Bogelnett. Biesbadenerftr.-Sofgarten. Morgens 9 Uhr: 100, 200, 400 und 800 Meter-Baufe. Morgens 10 Uhr: 400 und 800 Meter-Stafetten-Läufe. Lettere Läufe finden am Sportplate Bogelneft ftatt. Mittags 8 Uhr: Fußballweitfpiele, u. a. fpielt die erfte Mannicaft des Bereins gegen die 36-Mannfcaft des Sportvereins Biesbaden auf dem Sportplate. Abends 8 Uhr: Preisverfeilung und gemütliches Bei-fammenfein im Bereinslofal. Anmelbungen gu den Bettfämpfen merden noch bis jum 13. c. entgegengenommen durch herrn August Dantoff, Connenberg, Platterftr. 19.

Schanichwimmen bes Gymnafial Schwimmvereins. Mm 26. d. M. findet ein Schauschwimmen des Gymnafial-Schwimmvereins im Augusta-Biltoriabab fiatt. Da auch eine Frantfurter Bafferballmannichaft ibr Ericheinen gugefagt bat, ift ein anregender Berlauf bes Geftes gu er-

Ginen neuen Beltreford im Gewichtheben ftellte ber befannte frangofifche Professional-Athlet Baffeur in Paris auf. Baffeur verbefferte guerft feinen Weltreford im rechtsarmigen Reigen von 971/2 Ritogramm auf 98 Rilogramm, um bann nach bret vergeblichen Berfuchen glatt 100 Rilogramm gn reifen und bamit die für bie Berbefferung bes alten Beltrefords ausgesehte Bramie pon 1500 France ju gewinnen.

Luftschiffahrt.

Slibbenticher Glug 18, bis 19. Oftober.

Die Borbereitungen gum fübbeutichen Gluge, welcher in Dannbeim beginnt und über Grantfurt, Rurnberg, UIm und Bi unchen führt, find nabegu abgeichloffen. Unter ben naberftebenden Rreifen ift es befannt, welche Unfumme von Arbeit die Organifation eines folden Gluges verurfacht. Bir wollen nicht über die Erlangung ber außerordentlich großen Beldmittel berichten, auch nicht von ben Berhandlungen mit ben unmittelbaren Intereffenten, ber Fluggeuginduftrie, ben Fliegern, den Militarvermal-tungen und ben einzelnen Sport-Bereinen, fondern annehmen, daß die Strede des Finges und die Beteiligung icon polltommen feststeht. Dann muß die Oberleitung des Fluges fich an die Bivilbehorden bis berab gu ben Ortsvor-fiebern wenden und fie bitten, den Fliegern, wenn fie gum Landen gezwungen find, jedwede Silfe gutommen gu laffen und fofort einen Boten gu ber Strafe gu fenden, auf melder die Begleit-Automobile vorüberfahren, damit biefe ben Miegern möglichft ichnell Silfe bringen tonnen. Un allen Ortichaften, mo fich freiwillige Canitate-Rolonnen befinden, ift Dienftbereitichaft beantragt. Die Rolonnen fteben mit den Boft-Stationen in Berbindung. Um den Fliegern alle Unannehmlichfeiten gu erfparen, werden bie Bewohner benachrichtigt, daß der bei Landungen entftebende & Iurichaben von der Oberfeitung vergütet wird. Jedem Glieger wird ein Automobil guerteilt, das von

einem Unparteitichen, meift einem Offigier, geführt wird. Diefes Begleitautomobil führt zwei Monteure und die allernotwendigften Referveteile mit fich. Sobald der Flieger in aller Grübe eine Etappe verlaffen bat, fest fich auch das Begleit-Automobil in Bewegung. Ratürlich fann es bei der jest erreichten Weichwindigfeit der Bluggeuge ben Blieger nicht in Gicht behalten, fondern es ift nur darauf angewiesen, die Strede nachgufahren, welche ber Glieger in der Luft gurudlegt. Alle 30 bis 40 Rilometer find Boftonftalten ausgesucht, an welchen die von den Gliegern eingehenden Rachrichten gesammelt werden. An diesen Postan-ftalten erfundigt ich jedes Begleit-Automobil nach seinem Flieger. Dat es die Etappe paffiert, fo fahrt es weiter bis gur nachften Rachrichten Sammelftelle. Sind noch feine Rachrichten da, fo wartet es fo lange, bis ihm Inftrut-

Das Baffieren der vielen Beglett-Mutomobile und auch der Automobile, in denen die Oberleitung den Glug begleitet, tonnte notürlich leicht eine Berfehreftorung auf den Strafen, por allen Dingen in den Ortichaften, berbeiführen, gumal die Regierung das ichnelle Durch-fahren ber Orticaften bei Antomobilen geftattet. Deshalb beantragt die Oberleitung bei allen Ortsvor-fiebern und Boligeiverwaltungen, daß Boften mit Signatflaggen an ichwierigen Begfreuzungen postert werden, die den Automobilen den Weg zeigen. Die Oberseitung der Automobil-Begseitung muß sich natürlich vorher erkundigen, ob nicht irgendwelche Wege gesperrt find und welche Straßen sowohl für ichnelles Fortsommen der Automobile als auch für zweckmäßigste Versolgung des Fliegers die befte Borbedingung aufweifen. Es ift baber notig, bie gange Strede porber einmal im Automobil abgufahren und banach ben Gubrern ber Begleit-Automobile Anweifungen au

Der füddeutiche Ging baffert auf den Erfahrungen bei den beiden Buverläffigfeitöflügen am Oberrhein. Dier wurde gum erften Male das Suftem ber Automobil-Beglettung mit befonderer Berftdfichtigung ber Rachrichten-Cammelftellen bis in bie fleinften Details ansgearbeitet. Es ist febr anerfennenswert, daß ber dem Flugmefen verwandte Automobiliport fich gur Mitarbeit bereit findet. Trop ber großen Strapagen, die ein mehrtagiger Heberlandflug für Bagen und Lenter mit fich bringt, finden fich ftets genitgend freiwillige Automobiliften, die ben Glug begleiten. Beim fubbentichen Glug find fiber 60 Anmelbungen von Miigliedern der in Frage tommenden Antomobilflubs eingegangen.

Die Ausfichten bes Pluges find bisber außerordentlich gunftige. Giebachn Unmeibungen find von ben bedeutendfien Pliegern Deutschlands eingegangen. Die Organisation ift, wie icon geichildert, bis ins Aleinfte vorbereitet. bleibt jest nur noch gu wünschen, bag bas gunftige Better In biefem Galle mare nicht nur ein glangenber fportlicher Erfolg, fondern auch für die Bufchauer an ben einzelnen Etappen ein bochft intereffantes fportliches Schaufpiel gu prophezeien.

Lette Drahtnachrichten.

Landtagerfahwahl.

Bei der am Mittwoch vollgogenen Landtagsersahmahl für den verstorbenen Grafen Douglas (freikonservativ) im 7. Magdeburgischen Bablfreis Calbe, Quedlinburg. Afchersleben, wurden insgefamt 500 Stimmen abgegeben Gewählt wurde Landrat v. 3 a cobi-Onedlinburg mit 344 Sitmmen, wahrend auf ben nationalliberalen Amtsgerichtsrat Reiß - Staffurt 216 Stimmen entftelen.

Abichluß Des Berliner Fenerwehrfonflittes.

Der Feuerwehrfonflift in Berlin ift vorläufig jum 26. foluß gefommen. Rachdem gestern die Frift abgelaufen war, bis gu ber bie aftiven Manuichaften ibre Austritteerflarung aus bem Berein unterichrieben haben mußten, ftellt es fich beraus, daß die verlangte Erliarung von allen in Grage fommenben Generwehrleuten unterichrieben mor-

Auf ber Gude nach den Ropperleuten.

Das Gouverneent von Deutich-Gudweftafrifa fanbte folgendes Telegramm nach Berlin: Bon der Ofigrenze ift dis jetzt nichts neues zu melden. Der Borfall bei Hunerob ift dis jetzt noch unaufgeklärt. Die Patrouillen konnten die aufgesundenen Spuren nur dis zum 5. Ott. verfolgen. Die Nachforschungen werden sortgesetzt.

Gin ruffiches Dementi.

Die Betersburger Telegraphenagentur ift gu ber Erflarung ermachtigt, daß die Melbungen auswärtiger Blat-ter über eine angebliche ruffifde Mobilifierung jeder Begründung entbehren. Richt nur findet feine Mobilifierung ftatt, fondern es fei auch die Probemobilifierung in einigen Gouvernements des europaifchen Ruglands, von ber in einer Mitteilung vom 23. Geptember die Rede mar, nunmehr beendet. Die bei biefer Gelegenheit einberufenen Referviften murden jest in ibre Seimat entlaffen.

Bei ber Beurteilung Diefes Dementis muß man fich baran erinnern, daß auch die Brobemobilifterung bementiert murbe, die jest einmal für beendet er-

Bulgariens Antwort hinausgeichoben.

Der bulgarifde Minifterrat, an dem auch Rammerprafibent Dameff teilnahm, bat nach einem Telegramm aus Sofia die Antwort auf die Intervention der Machte weiter hinausgeschoben unter der Angabe, daß der erichwerte Bertehr auf dem Balfan bisher eine Berftandigung mit den anderen Ballanftaaten uumöglich gemacht babe. Bie ver-lauter, foll die Antwort am Samstag ober Montag er-

Rurge Radrichten.

Edlagerei im Manover. Babrend bes Manovers bei Umen (Schweben) fam es gu einer ichweren Schlägerei gwis ichen Soldaten eines Gragonerregiments und eines terieregimente. Debrere Solbaten murden burch Mefferftiche ich wer verlett, eine großere Angabl fam mit leichten Berletungen bavon.

Gin verhängnisvoller Schiehverfuch. fuchen, die vier Schulfnaben in bem in der Rabe des Dorfes Gröbin (Mart) gelegenen Balbe mit einem Revolver machten, wurde die 18jabrige Tochter des Befibers Babe, als fie einen in ber Rabe gelegenen Geldweg benutte, von einer Rugel in ben Unterleib getroffen und ichwer verlebt.



von der Wetterdienfiftelle Weilburg. Sochfte Temperatur nach C: 14, niebrigfte Temperatur +1 Barometer: gestern /71.4 mm, beute 772.8 mm. Borausficitliche Bitterung für 11. Ottober : Roch leine wefentliche Menberung.

Riederfclagshohe feit geftern :

Wafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 217, heute 206. Labr-pegel: gestern 140, beute 134.

11. Oftober Connenaufgang 6.19 Mondaufgang Connenuntergang 5.13 Monduntergang Berantwertlich für den politischen Seil, das Fruilleibn, für dem handen and algemeinen Zeil: Dr. Ernft Anothe; für den übrigen redationaler Leil: hand Schwerzer; für den Juseralentell: hand haftinger. Rotationdorud und Berlog der Biesbadener Berlags-Anstalt G. m. d. d. (Direftion: Geb. Riebner) familich in Biesbaden.

Mus ber Geichäftswelt.

Das Fischhaus J. J. Dog, Mart Billige Rarpfen. plat 11, bringt am Donnerstag und Freitag einen gangen Waggon lebenber Karpfen ju außergewöhnlich billigen Preis jum Bertauf. In Anbetracht der Fleischuot biete fich den Sausfrauen eine gunftige Gelegenheit ju einen billigen Mittagsmahl.

Stenographiefoule. Bie aus dem Angeigentel erfictlich, eröffnet die Stenographiefcule im Gewerbeichul gebande am Dienstag, 15. Oftober, abends 8 Uhr neueRurk an benen fich Damen und Derren, Erwachsene und Schille beteiligen fonnen. Bei entfprechender Teilnahme werde Sonderfurje, getrennt nach Alter und Geichlecht, errichte Anmelbungen merben entgegengenommen beim Bebell be Gewerbeichule.

Bis Anfang November geöffnet

Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen Hygiene = Ausstellung Dresden 1911 Im Großherzoglichen Residenzschloß DILLI ibre

aften lichft Lanbe

Therm 1500 & Ichurse 350 foll in £0mmen Berbin bestella tober d Be sebene Go bierber Die erscheim bingung But

2

Aell tersburg Altmann berg, Gr Australi Bail, Fr. Kronprin Barboza,

Bartels bacher, badener stenhof Strasabur Hof — Hamlingi megen, R Pension : Fam., M. Abend insthotel

Cousser, Tochter, Dasta Fuhr via, Loud Hospiz berg, Lley Dutserber Ebbin seldorf, V Quisisana

Dietenmüh Fairch Viktoriabo Weins — tel Colonia

stein, Dr.,

Wochen - Beilage zum "Wiesbadener General - Anzeiger".



Candwirtichaftliche Berichte.



Donnerstag

Der Bafer in der menfchlichen Ernahrung.

Be weiter nach Rorben bin, befto mehr nimmt ber Bafer an ber menfclichen Ernährung teil, nicht nur, weil er in barterem Rima beffer fortfommt, fondern auch weil die Bewohner fich eber mit diefem groberen Getreide begnugen. Es bat aber nicht an Berfuchen gefehlt, auch in Mitteleuropa bem Dafer gu einer boberen Bewertung gu verbelfen, und biefe Bemubungen haben mit ber Beit auch einigen Erfolg gehabt. Dr. Pluchet bat in einem Bortrag por ber landwirticaftlichen Rationalgefellicaft Grantreiche alles aufammengeftellt, mas für eine berartige Bevorgugung des Safers fpricht. Richt nur in Mitteleuropa haben einige Bolter, wie namentlich die Schotten, dem Dafer ibre Borliebe augemendet, fondern auch in anderen Erbteilen genieft er eine bobere Achtung, als bei uns. Die Auftralier por allem, die von frangofifcher ober englifder Berfunft find und ben großen Pferbeberden vorfteben, nehmen regelmaßig eine Morgenmablgeit aus gegudertem Dafer mit Wild ein und behaupten, ohne bies Fribftud gar nicht befteben gut fonnen.

In Frantreich haben fich bie Beftrebungen neuerdings auf die Ginführung von Saferfpeifen in ber Armee und in ber Arbeiterbevöllerung gerichtet. Der Rapitan Moreau bat in einer Rompagnie bes 128. Infanterie-Regiments einen Berfuch mit ber Birtung regelmäßiger Dafermablgeiten gemacht, und gwar bei Gelegenheit eines Mandvers, das einen vollen Monat bauerte. Die Balfte biefer Bett wurde gu einem Marich von 340 Rilometer Lauge bet febr großer Dibe verwandt, die andere Salfte in Lagern verbracht. Die 14. Rompagnie allein erhielt täglich eine Safersuppe, die namentlich mit etwas Zwiebeln febr gern negeffen wurde. Es ftellte fich heraus, bag von der 14. Rompagnie fich nicht ein einziger Mann gur argtlichen Unterfuchung melbete, mabrend bie anberen brei Rompagnien durchichnittlich täglich ein Dubend Schlappe ober Rrante an verzeichnen batten. Dieje Tatjache wird burch die Einführung bes Safers bet ber einen Rompagnie erffart. Man tonnte die Berechtigung biefes Schluffes angweifeln, aber andere Berfuche, beifptelsmeife bei großeren Unternehmungen in den Mipen, haben die gleichen Ergebniffe gebracht. Gine Borbedingung für die Anwendung bes Bafers als menfchliche Rabrung ift feine Reinigung von einem Del, bas leicht rangig wird und bann bem Debl einen ichlechten Gefdmad erteilt. Die Musicheibung tann auf febr einfache Beife burch Erhibung geschehen, indem ber Gafer geborrt wird. Auch wiffenicaftliche Rreife haben fich mit ber haferfrage eingebend beichaftigt und bem hafermehl infolge fetnes größeren Gehalts an Phosphorfaure, Stidftoffverbinbungen und Getiftoffen eine Ueberlegenheit fiber bas Debl von Weigen, Mais und Reis guerfannt.

Gin Sindernis fur bie Ginfubrung des Dafers in Die Bolfsernabrung ift vielleicht ber Breis. Diefer richtet fic für das fertige Produtt weniger nach dem Marftpreife bes Getreibes felbit, als nach bem burch die Berrichtung bedingten Gewichtsverluft. Durch die Enthullung verliert der hafer etwa ein Drittel von feinem Gewicht, burch die Dorrung ein weiteres Behntel, fobag 100 Rilogramm Dafer nur 00 Rilogramm Speifehafer ergeben. Immerbin foll bei mäßigem Martipreis eine farte Daferfuppe für taum 2 Pfennig berftellbar fein. Dr. T.

Generalversammlung der Bienenguchtervereine.

z. Raffan, 8. Oft.

Bu ber heutigen Generalverfammlung bes Bienenauchtervereins bes Regierungsbegirfs Biesbaben maren 240 Mitglieder erichtenen. Eröffnet wurde die Berfammlung von dem Borficenden ber Sektion Raffau, Bofifekretär herrmann, namens des Bereins von dem Borficenden Oberlehrer Schafer in Montabaur, namens der Stadt Raffan von dem Beigeordneten Unveraagt, Regierungs. affeffor Dr. Drnander vom Landraisamte überbrachte die Buniche des Regierungsprafidenten für einen guten Berlauf ber Berbandlungen. Landrat Buchting aus Limburg begrüßte ebenfalls die Berjammlung als Limburg begrüßte ebenfalls die Berjammlung als Freund der Imferei; augleich bedauerte er das Getreuntgeben der Imferverdände und die gegenseitige Befämpfung, wie sie vorgekommen. Wie sich alle Beruse beute aufammenschlössen zur Förderung ihrer Interesen, so sollten dies auch die Imferverdände inn. Rur auf diese Weise könne eine einheitliche Grundlage geschaffen und Ersprießliches aur Hebung der Bienenzucht geleistet werden. Er hoffe, bald alle Imferverdände an einem Tisch au seben, er hitte ieden Imfer bitte jeben 3mfer, in diefer Richtung arbeiten gu wollen. Den Bericht bes Bereinsvorftanbes erftattete ber Bor-

figenbe Oberlehrer Schafer in Montabaur, Bereins-fefretar Bebrer Strad in Doffeim berichtete fiber bas Ergebnis der auf dem letten Imtertag in Lorch geftellien Anträge. Mit Bedauern wurde bes Austritis des Pfarrers C. Bergandt-Staffel aus dem Berein gedacht, ber fich große Berdienfte um die Imferei erworben bat.

Der Rechnungsbericht weift eine Einnahme von 6 203.07 Marf nach. Unter diesen befinden sich 1450 Marf Staats-beihilfe, 255 Mart Zuschuß des Kultusministertums, 450 Rarf Zuschuß vom Kommunalverband und 300 Mart Zuschaft Justiff bom Rommunalberdand und 300 Mark Ju-ichuß für Banderlehrer. Rach Abzug der Ansgaben konn-ten 700.31 Mark auf neue Rechnung vorgetragen werden. Bedauerlicherweise babe sich bis seht keine Stadt und kein Dorf zur Uebernahme der nächstährigen Generalversamm-lung gemeldet. Er erhosse aber noch Anmeldungen. Oberlehrer Alberti ans Labenelnbogen hielt einen

Bortrag über "Die Irrlehren in der Bienengucht". Befon-bere befampfte er die von Gelehrten aufgestellte Behauptung, daß bie Ronigin nur die Arbeiterbiene befruchte und die Drohnen nicht; ferner fprach er fiber bie Ungwedmaßigteit ber Buderfütterung im Grubjahre, und über bie viels fach als richtig bezweifelten Großen von Bienenhaus, Donigraum und Brutraum.

Bebrer Benel aus Dabamar erftattete als Delegierter Bericht über die Imterverfammlung in Gifenach.

fich anschließende Gefteffen vereinigte 106 Gafte. 32 Ausfteller erhielten Ausgeichnungen in Ehrenpreifen, Diplomen und Gelbpreifen. Der erfte Breis, die filberne Staatsmedaille, fiel an den Borfibenden der Geftion Raffan Poftfefretar Berrmann.

Mit bem 44. Imfertag bes Bienenguchtervereins bes Reg. Bes. Biesbaben mar, wie üblich, eine Ausstellung verbunden, die aus allen Gauen des Besirfs gut beichidt wurde. Besonders verdienen bervorgehoben an merden die reichen Ausftellungen an fertigem Lindenbluten. Rlee-und Saidenhonig, die Bienenhaufer in diverfen Suftemen, eine ber Ratur angepaßte Bienentrante, Babenfaften mit Auflugvorrichtung, Schwarmfangapparate, der Babenbau in seinem Anfang bis zur vollendeten Honigwabe, ein lebendes Bienenvolf beim Babenban u. a. Ausgestellt find ferner Honigschlendermaschinen, sowie ein reiches Sortiment Bienenzuchtgeräte und honigversandgefäße in Blas, Blech und Emaille.

Die Schachtelhalmvergiftung.

die fonft icon Die gema gemeinen Schachtelhalme, wegen ibrer baufigfeit unverdachtig find, weil fie mobi bet befonders giftigen Gigenicaften langft an ben Pranger gestellt und vielleicht ausgerottet worden wären, rufen an-wellen bei Pferden bedenkliche und sogar iötliche Er-frankungen hervor, während sie dem Rindvieh garnichts ichaden. Die Schachtelhalmkrankbeit äußert fich bei ben Pferden in einem Zustand des Schwindels, weshalb man auch von einer Zaumelfrantheit fpricht. Ginen Gall biefer Art bat Dr. Baechiner in ber Tageszeitung für Braueret beidrieben und gur Borfict beim Berfüttern von Den aus fumpfigen Biefen gemahnt. Debrere Bferbe murben ploblich von Labmungsericheinungen befallen, die von den Sinterbeinen gunächft auf Magen und Darm bis auf die Borberbeine fich ausdehnten. Die Tiere blieben übrigens bei Bewußtsein, batten auch tein Fieber, gingen aber trot ber großten Bemiibungen icon nach einem balben Tage, im Dochlifall nach zwei Tagen ein. Der Tierargt ver-mutete eine Schachtelbalmvergiftung, und die barauf angeordnete Untersuchung stellte auch sest, daß in dem versfätterten den eine erhebliche Menge von Sumpsichachtelbalmen enthalten wäre. Das den war von dem Besiber der Pferde angefauft worden und ftammt also ohne Zweisel von einer jumpfigen Biese. Es wird auf Grund dieser geron Erhabenne dringen Biese. nenen Ersahrung dringend empfohlen, beim Anfauf von Hutterstoffen eine Unterluchung sowohl auf die Zusammensehung als auf den Gehalt an Rährstoffen aussisten zu lasten. Da nur eine kleine Probe daster nötig ist, so sind die Umftände ebenso gering wie die Koten und lobnen sich anm wenigsten bei größeren Einkäusen unbedingt.

Die Ernie.

Uns Ufingen, 7. Oft., wird uns gefdrieben: Die diesjabrige Ernte war auch in unferer Wegend in jeder Sinfict eine gute. Go por allem die Rartoffelernte, viele und fo dide Kartoffeln bat es schon feit langer Bett nicht mehr gegeben. Bezeichnend dafür ift es, daß man die Landwirte barüber flagen bort, es feble ihnen an Bieb. fartoffeln, fo nennt man namlich bie fleinen angefaulten und verletten Rartoffeln. Das Malter wird bier für 8,50 Mart verfauft. - Auch die Obfternie war fehr reichlich. Doch ift man nicht alleroris mit der Qualität gufrieden. Man hört flagen, daß 3. B. die Zwetichen (auch die Birnen) wohl von außen reif ju fein icheinen, aber tropbem ichmeden wie unreif - eine Folge der naftalten Bitterung und des fehlenden Sonnenicheins mabrend der Reife-

Weinbau.

Jur Behandlung des 1912er")

eine Meußerung bes Rahrungsmittel-Unterand fuchungsamtes Cobleng bemerfenswert. Der Beinhandlerverein ber Dofel hatte fich mit einer Anfrage an biefes Amt gewendet, um fowohl für Rachauderung bes 1911er als auch für Berbefferung bes 1912er Jahrgangs feine Gefahr gu laufen, mit bem Befes in Ronflift gu geraten.

Das Antwortidreiben bes Rahrungsmittel - Unter-fuchungsamtes Coblens verweift auf folgende Buckerungs-normen, als im Rahmen bes & 3 bes Beingeseyes vom 7. April 1900 liegend:

Bei Berbefferung von Moften: Bis 10 pro Mille Moft. faure Trodenguderung. (Wegen die Auflofung des But-fere in 10 bis 20 Liter Baffer werden diesfeits feine Bedenken erhoben, sofern bindurch feine den Aussührungen des Reichsgerichts widersprechende Gerabsehung der Säure erfolgt.) Bon 10 bis 13.9 pro Mille Mohlaure Zusah einer abgehusten Juderlösung. Bon 14 pro Mille Mohlaure an eine Bermehrung um 20 Prozent. Die Obermoseler dürsien höchstens auf 75 Grad, die Mittels und Untermoseler auf bochftens 85 Grad Dechole geftellt merben.

Das Schreiben des Borstehers des Untersuchungsamtes, Dr. Petri, schließt: "Bei der Berbesserung von Beinen baste ich es für am einsachten, wenn dieselben Zahlen au Grunde gelegt werden und auf die Wostjäure gurüdgegan-gen wird. Rach meiner personlichen Ansicht und Erfabrung tommt für diefen Gall die von Profesior Dr. Krug ausgestellte Saurebilang den tatsachlichen Berhaltniffen am nachten. Ich bemerke ausdrudlich, daß im Weingeseth die Auffiellung von Grenggablen nicht vorgesehen ift und erfuche die vorstebenden Bablen baber nur als allgemeine Richtlinien aufgufaffen."

Dieje amtliche Austunft bes Coblenger Rahrungs. mittel-Untersuchungsamtes enthalt, wie die Sauptverfamm-

*) Bergl. den Artifel in Rr. 237 des "Biesbadener General-Angeigers",

lung des Beinbanblervereins mit Dant anerfennt, flare allgemeine Richtlinien fitr eine bem burch bas Reichsgericht feftgelegten Ginne bes Gefebes und den Bedurfniffen ber Braris Rechnung tragende Anwendung bes \$ 3.



Gemeinnütiges.



Praftifche Bermertung ber Raninchenfelle,

Gin Ranindengfichter fdreibt uns:

Der Winter sieht vor der Türe, das Grünfutter wird fnapp, und die Zeit sommt, da der Kaninchenzüchter mit dem Abschlachten der Tiere beginnt. Gewöhnlich werden die Felle bei Zwischendändlern um ein Geringes, vielsach zu zehn Pfennigen per Stück, veränßert. Auf wie leichte Art aber kann sich jeder Züchter die Felle selber gerben und nacher zu nühlichen Sachen verarbeiten. Besonders lohnend ist das Gerben jest, da die Tiere bereits ihren Winterpelz haben und die Hauf auf ein Brett mit der Han nagelt das Fell straff auf ein Brett mit der Hagricite nach gelt das Gell ftraff auf ein Brett mit ber haarfeite nach innen. Sodann ichneidet man Kopf und Läufe ab und das Gell wird die Form eines Trapezes erhalten. Run ichabt man die eiwa noch vorhandenen Fleischreite mit icharfem Meffer ab. Darauschin muß die Belgsläche mehrere Tage lang mittelft fiarfer Mannlöfung bestrichen werden. Co

lang mittelst karfer Mannlöfung bestrichen werden. So oft der Balg troden ist, muß man ihn wieder mit der Lösing bestreichen. Dat man dies atrea sint Tage lang sortgest, so wird das Fell vom Brett abgenommen. Um der Daarieite alsdann blühenden Glanz zu verleihen, wird diese mit seinem erhitztem Sande eingerieden.

Runmehr ist das Fell gebrauchssertig. Vor allem eignen sich die so präparterien Fells zur Aniertigung von schönen Betworlagen. Mit wun Kaninchenfellen läßt sich eine große, dabei billige und haltdare Betworlage ansertigen. Die Rächte werden durch die langen Grannenhaare des Vinterpelzes vollhändig verdeckt. Bei einigem Geschied einer sorgenden Handmitter aber können ans den Belzen Garnituren für Kinder bergestellt werden. Wenn sich sich werden darkmitter aber können ans den Belzen Garnituren für Kinder bergestellt werden. Wenn sich sich der belze der gewöhnlichen Kaninchenforten, wie Lothringer, Belgier, Widder n. dgl. zu den erwähnten Pelzarbeiten eignen, so ist in hervorragender Beise das Gell des Silbertaninchens zur Bersertigung von Kinderpelzgar des Silberkaninchens jur Berfertigung von Kinderpelzgar-nituren geeignet. Auch der Pelz des Angora-Kaninchens ift wertvoll. Das Tier wird aber in unferer Gegend wenig gegüchtet.

Wer selbst die Felle nicht gerben will, der wird immer noch bei Anfertigung von Belssachen auf seine Rechnung fommen, wenn er die Bälge einem Gerber übergeben würde. Bor allem sollie ein Lichter, der den Binter über eine Angahl Tiere der Kiche überliesert, seine Felle nicht an oben ermannten Schleuderpreifen abfeben.

 Δ

Marttberichte.



Getreibe:Bochenbericht

ber Preisberichtftelle bes Dentiden Landwirticaftsrats pom 1. bis 7. Oftober.

Die Bericharfung ber politifchen Lage am Balfan übte auf bem Getreidemartt naturgemäß eine befestigende Birfung aus, denn im Galle eines Arieges würden Serbien und Bulgarten für die Berforgung ausscheiden, und von noch größerer Bedeutung wären die Schwierig-leiten, die sich dem rumänischen und russischen Ge-treideczyvort durch friegerische Berwicklungen in den Weg ftellen würden. Durch die Friedensverhandlungen awifden der Turfei und Italien und gemiffe Bugeftandniffe den Bforte gegenüber ben Baltanftaaten ericeint bie Lage in etwas freundlicherem Lichte. Immerbin haben die Berball-niffe auf bem Grachtenmartt fich noch weiter gugefpitt, ba die Turfei den griechischen Schiffen die Durchfahrt durch be Darbanellen erichwert, und fo tommt es, bag bie Grachtraten vom Schwarzen Deer neuerdings fcarf angegogen haben. Eine weitere Stfige fanden bie Betreibepreife in ber letten Boche in der Anappheit des inländischen Angebots. Die Landwirte find gurgeit vollftandig burch die Sadfruchternte und die febr rudftandigen Gelbarbeiten in Anfpruch genommen, fodaß an einen Musbrufch in ftarferem Dage vorläufig nicht gu benten ift. Allerdings bestand für Beigen, namentlich für bie meist unbefriedigenden Qualitäten, wenig Laufluft, auch brudten im Lieferungsgeschäft verdiebentlich Andienungen, mabrend fpatere Gichten unter dem Ginfluß der Bolitif angieben, den Gewinn aber nicht voll behaupten tonnten. Berhaltnismagig beffer war bie Rachfrage für Roggen, jumal auch ber Export fortgefest Ansprüche ftellt. Rufland ift trot feiner angeblich großen Ernte mit Offerten febr gurfidhaltend. Ginen febr feften Eindrud macht nach wie vor ber hafermartt. Das Angebot pom Inlande ift febr fparlid, fobag bie Breife trot großer Borficht der Raufer erneut angegogen haben.

Es ftellten fich die Breife für inlandifches Getreibe am letten Marttiage in Mart per 1000 Rilo wie folgt:

tegien atmetinge	Weigen		Roggen		Dafer	
Ronigsberg	-	(-)	171)	-	-
Dansig	MINTER 1	+1)		+%)	176	-
Stettin	199	(-2)	169	(-)	177	
Bofen	207	(-)	200	+1)	175	+3
Brestau	202	(-)	170 (+1)		+1
Berlin	210	(-1)	1721/21	(+1/2)	205	(+5
Magdeburg	206	(-)	170	(-1)	190	
Salle	206	(十2)	174 (+1)	198	-
Leipzig	204	(-)	178	(-)	198	-
Dresben	205	(+1)	174	(+1)	200	-
Roftod	201	(-)	170	-	176	+1
Samburg	216	(-2)	178	(± 1)	203	-
Duffelborf	216	(-2)	188	(十 1)	212	(-3
Frantfurt a. M.	2111/2	(-)	1821/2	(+1)	205	+5
Manubeim	2171/2	(-1)	185	(-)	190%(-41/
Strafburg	220	(-1	190	(-)	205	(-
Minden	230	(-)	185	(+1)	196	(+3)
QD alimar Finreit	. 99tei	aem:	Berlin	SOF#	910.95	

Belimarkipreise: Beisen: Berlin Oft. 210,25 (+0,5%, Des. 210,75 (+3), Best Oft. 194,15 (+2,20), Baris Oft. 222,9 (+2,40), Chicago Des. 140,95 (+ 1,95), Liverpool Des. 169,35 (2,55), Rossen: Berlin Oft. 175 (+2,75), Des. 174,75 (+4), Osser: Berlin Oft. 185,25 (+5), Des. 179,75 (+5,25), Butter Oft. 185,25 (+5), Des. 179,25 (+5,25), Butter Oft. 185,25 (+5,25), Butter Oft. 18 gerfte, füdruffijde frei Obg. unverzollt Oft. Dez. 186 (+2,50). Mais: La Plata Oft. Rov. 113 (+0,50) Mark.

gros SHIT matu gebr mäß picif Spet wid! 2 P:

baß

terreichisch.

lark, I Gulden öster arischer Wahrung: 0

Was

Das Madden aus der Fremde. Gin Roman von ben Rampfen unferer Beit.

Bernhard Grotbus.

(Rachbrud perboien.) (6. Fortiebung.) Sie ftand auf und ging Mathilbe einen Schritt entgegen, um fie au fuffen. "Taufend Dant, meine Liebe"

Mathilde hatte die Unaufrichtigkeit des Lobes wohl er-fannt; und wenngleich diese Erkenntnis einen Schleier von Unmut über ihre offenen Jüge gelegt hatte, so blipte doch in diesem Augenblicke der Schall aus ihren Augen. Bevor noch die ftolze Freifran ihr Borhaben, die miß-

liebige Richte gu fuffen, ausführen fonnte, trat biefe ichnell einen Schritt gurud, die alte Dame beforgt burch die porgehaltene Sand abmebrend.

Um des himmelswillen, Tante, Dein Rleid!" Befrürst blidte bie Ueberraichte auf ihr Rofium. Gie begriff offenbar nicht fofort, was jene meinte.

Aber ale Mathilbe nun auf ihr eigenes Rleid flopfte und dabei buftelnd und ladelnd ausrief :- Der Staub! Der huttenftaub!" - ba icog wieder eine Blutwelle in ibr

In ihrer Berlegenheit verfuchte fie uun, von neuem bie Schonheit bes Stranges gu loben. Gie nannte jogar bie garbengujammenftellung entgudend, funftlerlich, vornehm. Mber fie fnidte geradegu gufammen und fiel faft auf ihren Stuff guritd, als Mathilde ernfthaft ben Dant abwehrte und auf Rafpar deutend fagte:

Dort fieht der Runftfer. 3hm gebubrt der Dant!" dies "gnadige Granlein", um das fic alles im Saufe drefte, bas aber nicht einmal ein Inmpiges "von" vor ihrem Ramen führte, ja, das fogar den ihr auftehenden Freinnen-titel mit bürgerlichem Dochmut abwies, nicht leiden. Aber bei diesem Lob vor der hochgeborenen Gerrichaft ichmola fein ftarrer Abelslafatenftols und ein etwas, ein Gefabl filr fie quod in ibm auf, beffen Rlaffifigierung allerbings ibm und jedem Underen ichmer geworden mare.

Die Baronin von hormit fab mobl die eitle Frende bes Dieners; und das reigte fie noch mehr, fodaß fie ibm mit ungewohnter Schroffbeit befahl, au geben, mabrend ihm doch fonft beim Grubftud die Aufgabe gufiel, feinen Derrn au bedienen.

Den Strauß legte bie verärgerte Dame achtlos beifette. Gin peinliches Schweigen trat ein, bas Mathlide badurch au mildern fuchte, bag fie augriff und ihrer Zante und ihrem Ontel vorlegte.

Der Generalbireftor batte fich ingwifden auch wieder gefaßt. Babrend er fich von Mathilbe den Cavier reichen ließ. fagte er in einem Zone, als ob es tom gang ploplic

"Aprospos! Gine Renigfeit, liebe Mathilde!" "97un?"

Dein Coufin Belmuth trifft heute Bormittag bier ein. Er hat telegraphiert."

Mathilde gab fein Beiden befonderer Anteilnahme. Indem fie berghaft in ein Broiden bif, borte man nur ein undentliches Wort ihrem Munde entflieben, das mohl "So?" lauten follte.

Berr von Dorwit aber erwarmte fich mebr. "Ja und ich bente, ich werde ibn bagu veranlaffen fonnen, bier gu bleiben."

Best blidte Matbilbe ihren Onfel an.

"Und was wird er bier tun?" Bevor noch der Gefragte antworten fonnte, nahm Frau von hormit bas Wort:

"Er ift boch bier bei feinen Eftern! Collte bas nicht Grund genug fein?" Mathilbe machte fic eifrig mit dem Grübftud gu tun,

mabrend fie antwortete: "Wenn er bier ernft arbeiten will - gewiß! Goll aber

feine eingige Beichäftigung bas Bermeilen bei feinen Gltern fein - bann: nein." Gegwungen lachelnd gab berr von Dorwit feiner Richte fiber ben Tijd binmeg einen leichten Rlaps auf Die

"Et fich! Immer prattifc! Du bift eine echte Amerifanerin!"

In Grau von Sorwit wuhlte es. 3br Belmuth mar ibr Liebling. Sie bing mit faftichwarmerifder Berebrung an ihrem einzigen Cobne.

3brem Gatten warf fie einen migbilligenden Blid gu, icob ben Grubitiidsteller von fich und wandte fich ber Richte au:

"Rimm es mir nicht übel; ich muß einmal offen und ernft mit Dir reden. Du wirfft und fortgefest unfer Em-pfinden, unfer Gefühl vor, nennft es Centimentalität und . wie fonft noch. - Renne es wie Du willft; uns ift es lieber als der berechnende praftifche Berftand ber Amerifaner, ber jebe Regung bes bergens erftidt, ber nur Arbeiteleiftung und Bablen fennt. Bei Gud ba unten in ben Urmalbern icheint man von ber Liebe gwifden Eltern und Rindern nicht viel gu wiffen und auch nicht viel bavon gut

Much Mathilde, bie bis dabin rubig weiter gegeffen batte, icob jest die Speifen bei Gette und mit Barme erwiderte fie:

"D, Du irrft, Tante! Auch wir, wir da unten aus bem Urwalbe, haben Gemfit und Derg. Aber unfere Gefühle verlaufen noch in natürlichen Babnen. Bir find ein junges Bolf, eine fraftwolle Raffe. Bir, die wir uns in die Ginfternis der Urwalder eingewühlt und Licht in die Jahrtausende alte grune Dammerung getragen haben! Die Arbeit und ber beftandige Rampf mit ber Bilonis bat die Musteln jener braven deutschen Leute, die fich dort an-fiedelten, gestählt und bas Ders auch. Ge ft ablt, Tante, aber nicht verbartet! Gewiß, wir, die wir jenem Lande die Rultur bringen, wir befigen nicht bas, mas 36r als einen Musfing ber Rultur anfieht, mas ich aber Bermeichlichung nennen muß. Bei uns ift noch alles gefund und friich: das Leben und das Lieben. Rur die vornehme Beichlichfeit fehlt und! Gottlob!"

herr von hormis rudte unrubig auf feinem Gite bin und ber; er fuchte offenbar nach Borten, um die Unterhaltung auf ein weniger gefährliches Gebiet gu bringen. Es fiel ibm aber nichts ein. Und als Mathilbe nach bem let-ten Ausrufe eine fleine Paufe machte, vermochte er, mit einem Sacheln gwar, bas aber ben gequalten Ausbrud in feinem Weficht nicht verbergen fonnte, weiter nichts gu fagen als:

"Du bift ein Rampiffabn, Mathilbe!"

Seine Gattin aber ließ fich nicht beirren, fie batte Geuer gefangen, und, feinem bittenben Blide aum Trot, entgegnete fie balb eigenfinnig, balb energifch:

"Und ich bleibe dabei: Ihr mogt ben Berfiand baben; bas Beffere, bas Gebildetere, bas Bornehmere, aber be

Das Gefcaft am Schluß mar febr rubig. Mitunter fonnten auf Dedungen fleine Erholungen platgreifen, fo namentlich bei Schiffahrtsattien. 3m Raffavertehr waren ferbifche Anleihen 4.30 beam, 3.75, Griechen 3 und Bulgaren 21/2 Brog. niedriger. Rachborslich giemlich rubig. Induftriewerte des Raffamarttes erlitten gum Teil empfindliche Qurafturge.

Privat-Distont 4 Bros.

Grantfurter Abendborfe.

Frankfurt, 9. Oftober. Umfabe bis 6.15 Uhr abendo. Areditaktien 192½—¼ bs., Diskonto-Kommandii 188½—¼—½ bs., Deutiche Bank 240 bs., Dresdner Bank 151¾—¾ bs., Berliner Dandelsgesenschaft 165.10 bs. ept. Bant für elettr. Unt. Burid 182.75 68. 6. Bambg.-Amerif. Pafet 1581/4—153—1531/4 bs., Nordb.

C. Limburg a. b. Lahn, O. Oft. Fruchtmarft. Roter Beigen (Raffaulifcher) 17.90 M., Beifter Beigen (angebaute Fremdforten) 16.80 M., Korn 12.85 M., Futtergerfte 11.00, Braugerfie 13.50, Dafer 9.50 IR. Erbfen gefcaftslos. Ran toffeln 3.60-4.00 MR.

handel und Induftrie.

Berlin, 9. Oft. Der Ausbruch ber Geindfeligfetten amifchen ber Turfet und Montenegro und die Befürchtung, bag auch die anderen Balfanftaaten bem Beifpiel Montenegros folgen burften, batte auf allen Umfangebieten Angebot gur Bolge, und ba bet ber berrichenben Beunrubigung es naturgemaß an Raufluft mangelt, fo fand bie an den Martt gebrachte Bare nur gu teilweife ftart ermäßigten Rurfen Aufnahme. Der Berfehr vollaug fich aber in verhaltnismaßig rubiger Beife. Stürmifder Berfaufsandrang machte fich nirgende geltend, und man ließ fich durch die vielfach umlaufenden Gerfichte nur wenig beeinfluffen. Die Spefulation nahm gunadit vielmehr gegenüber ber Entwidlung ber Ereigniffe eine abwartende Saltung. Bon bentiden Bantenwerten erlitten Dentiche Bant die großte Einonge mit girla 3 Prog. Distonto-Gefellicaft verlor 2 Brog. Roch ftarter waren Petersburger Internationale Danbelsbant gebrudt, namlich um 4 Bros., Montanmerte febten jum Zeil um 2 bis 8 Pros. unter ben bereits in geftriger Rachborje gebrildten Rurfen ein, Goiffabrisaftien

waren ftart in Mitleidenicaft gezogen. Bei Sanfa-Aftien ftieg anfänglich ber Berluft von 434 Brog. in ichneller Folge auf mehr als 7 Bros., Clettrowerte wiefen ungefähr gleich hobe Rudgange wie Montanwerte auf. Bon Babnen maren naturgemaß Orientbabn und Anatolier am ftarfften in Mitleibenicaft gegogen; aber auch Ranaba mußten unter dem Drud ber Abgaben erheblich weichen. Ruffifche Anleibe von 1909 fette mit einem Berluft von 1 Brog. ein. Gefte haltung zeigte affein 3prog. Deutiche Reichsauleibe, Die fogar um eine Rleinigfeit bober einfette.

Rach einer furgen Beit anicheinender Biderfiandefabigfeit mehrten fich im Berlaufe die Berfanfe und übten einen weiteren Drud aus, ber namentlich beshalb fo ftart auf ben Rurdftanb mirtte, weil unter ben gegenmartigen Berhaltniffen es ber Sauffefpefulation an Dut jum Gingreifen fehlt und Baiffeengagements nur in geringem Umfang befreben. Phonix frellten fich gegen geftern fiber 4 Prog. niebriger. Tagl. Gelb 3 Brog. und barunter. Die Abmartsbewegung ber Rurje machte unter andauerndem Ungebot auch um die Mitte der zweiten Borfenftunde meitere erhebliche Fortidritte.

Berliner Börse, 9. Oktober 1912

Berlin. Bankdiskent 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskent 37/8 %

Black Fdr. a Charle See House IV Days & March	A ROLLIN	Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 37/8 6/6.
Struk Fex. s. Starts-Pap Shope IX SLATE 5 92.102 Posessphe 39 a6.00 Ung. Goldrente 52 xxx 4 58 50.00 60 L 0.4 57 100 Ung. Goldrente	4 88.500 Franci N B Try 4 87.500 Sherr M LEW 20] 4 87.500	approximately strong and approximately strong and
- 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	AND DESCRIPTION OF A PARTY OF A P	CONTRACTOR AND AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROP
66. 1.4.18 4 100,000 ds. 46. 31 5 ds. 77,56 at 100,100 ds. 66. 25 ds. 77,56 at 100,100 ds. 68. 25 ds. 27,56 at 100,100 ds. 68. 28 ds. 28 ds. 27,56 at 100,100 ds. 68. 28 ds.	75 74.305 Gottage Grdk. If 35/117.505 Sarts. Bodesir 32 99.105 640 98.508 de. 191 st. 19 4 98.0050 Sables. Bodes. Pf 4 96.006	Bart. Serter 1.6 1000 popular do Lux Sgw. V. 11 182 7552 Mahla Statemen 101 bets 751. 00. Capteres 8 115.0050
	6 1109 1000 do do 1000 do 07 000 00. 00. 31 87 80686	
2 0 . da tabre co 4 1 co co	10 do 10 17 Ang 1	Season Sent 1 200 000 Disself Free 8 183 0000 News Red 8 183 500 Westrah Leder 8 180 0000
5 2 3 Press. bon A 3% 86 90hr Anches 23/09/ 4 88 508 4 96 505 Citamban - 512	MIN-AETIER Marri N W Vol 4 67 0000 Rang Atties	Schutts, Brauer 15 250 00cc Depart County 10 179 700 Book Lebind 1 202, Soc Wite Cases. 6 102,0560
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		
2 0 0 0 1 de. Staffel & 4 95 2031 Sarliner Cl Ant 250 82 000 Vesto Fill 25 28.2001 Crafeiger 1	1 64 750 Bank to U.S. 4 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Ourtes. AktGr.[20] 1800.000 [Ubart. Fartest[27] 481 000 60. [inex-led.] 0 88.65381 60. 20alrilly 189.00b
20 Aug 100 Ca. 10077 700	\$ 86.80G de. #1 IV o. 20 4 \$2.00G de Brook . # 60115 TO.	de Panind de Panind de Be ath de De Com
Sayer. StAst. 4 100.00g Stateteid 4 60 60. 3 76.75G Steet-Sethen	U178.00-C as It , 1014 4 40 annel brand Bt L Dt 110 176 808	The state of the s
France San Janes St. 87 80h Street StA. 911 352 91.250 Sant Print & 87 4	118.50G de.XIVe.1919 4 97.8060 de Hass New Briter Age	Color Schland R 191 Con Schwell Srgw 8 165 Obbligment Flory 5
	\$ 31.80b de a 1613 30 De noci Drat Diak 8.abp 6 107.50cc	indicate Seas 5 22 mars Schiffb 4 127 250 Essentiary 24 0 mar etc. 1 20 Select 7 1151 000
Case Landesky 3rd an and Case 1 See SQU Mame 50Tht. L 3 1 Contary Stants 7	67.256 Mitteld Bdkr. VI 4 56.500 Barmethet. Sk. di	
00. III a. 1/1 31 92 500 Charles 04 day 11/ bu thou the go. 52 Williams 34	6 de Constite tol 4 no new properties sand 22(258,105 ft	Owendy, Order 10 174 506 Georgian State 181 2500 1 170 500 1 Cancel 30 5 108 9000
to a late of the state of the s	place and parried under HE 4 95.1056 4s Eve to 1000 8 in an on oils	shinest to the lend own I we want I like I will about Man will been an all I would be a state of the lend of the l
40 - Al 1 4 1 6 7 4 1 50 250 [Ebert, St-A 99] 4 58,100 Austishellstelle Feeds (1500)E Friedrich	do. EVIL 4 96.25hG Dreedser Sand States Office W	Schill Finnant 7 100 per Sea Leikir Set 10 172 806 Seatt Brank 1 178 256 Hab Pack! 5 158 505
The last to the state of the state of the last look of th		
	I would be the present the J / 1/140.00G las	transport County into convenient the second
Lief Brant to Cross to Control to Control to Control to Control Contro	THE THE PARTY AND THE PARTY AN	bein Castie Triaga Cascallian Paris and Castallian Paris Castie Paris Castie Triagan Paris Castie
	23.400 lds x 04 st 15 33 S7 700 Longio, ver.8 / 130.250 las	Statistical 7 158 2500 States Wise C A Land State Control of 1858 500 Atte Control of 1858 500 A
05 750 de 30 20 de 30 20 de 30 00 31 91 000 do 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	\$8.390 do X -0.95ck06 35 88 600 th Lane 30 # 199 000	
Bose Rose 4 Magdeb 05ull 4 99,200 Uriesh 4 81,84 1 8 84,000 Ivanger, Sents 45	Pr. Pys. 8. 8.10 4 97.00 4 Markinshelani 6 115.400 A	thrw.Nesgath 5 120.8060 Wark.Brockenh 7 79116.0050 on Jichbette 15 455 09-00 Corne. Un 100 44 99 7358 isrbest 5gb 7 164.5040 pc. Sorge.Fr.A.123122.0000 Sobrh & Salre 20 383 2560 Françassischer 4 20.805 cober 6 165418.50 Marphone Begt 9 197.90b Sobuther 1867 77 158.00b Lawrahate 4 25.805 date Sottem 16 248.50b Starts. Masch 5 148.50b Sobuther 1867 5 155.00b Lawrahate 4 80.250
00 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 05 0	82.000 do. du. du 31 87.0000 Meh! Non a W HILL TOR SOO In.	and decommend 249.99b Hartm. Manch 5 148.50b Schools Comment & lots and Lawrences Pe 20.250
Page 1 State Page 1	100. v. 00 vit. 141 4 96.50% Main. Non .20 7 1 and converte	of the cited of the critical and the cited of the cited o
21 88 205 Sufficer St. 4 31 87.18G West als 450 More for 4	88.50% do. v. 07 ek. 17 4 98.58% Milleld. Hoder 3% 97.75G 8%	
5 3 6 6 T 6 82 88 20G (Seri Pick) 5 116 10G de France 4 93 456 Frienk, gar 4	on our ide. Prob E Zill 4 20 tolding Beautage 7 ton and la	with the state of
A THE RESERVE AND A STATE OF THE PROPERTY AND A STATE OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDR	The same of the sa	marginate 0 has been serviced of the boy of the boy of the been a first a marginate
- 200 DO - 10 DO BE 2015 do man 4 87 500 do 1250 do 1250 do 1250 de	58 0056 en ELVII 1917 4 87 8016 Aerdd Grender 5 115 780 6	Corner Sgr 5 748 COLO (kanners 1 10 172 000 Santhe, Falkan 11 120 30a Capsulg, 107. 5 112 25 3 0. Contract(14 220 0005) kanners sgr 114 23 000 Santhe, Falkan 11 120 30a Capsulg, 107. 5 112 25 3 0. Contract(14 220 0005) kanners sgr 114 23 000 Santhe Red 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
50. [35] 86. [35] 86. Store 37 37 37 37 37 37 38 38	The ANIA 12 Call T 1 T/ MUNCH page and the A land the for	The state of the s
■ 最后 da. da d da da 3년 87 kOs 40. (2003 7 時 80 et states 2.4 5	87.25G Co. JIVI 1914 31 90.35B Co. Ctr. Sci Kr80 51/180 5Ghtion	1 2005.0006 64rbinderf. Ich 1 145.756 Lecel. 10174 1 125.7500 150mir 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	87.60G do. Komm -Oht 3h 88.25G do. Plandor #1 3 153 75 of the	with the lie pas 500 Lacobhammer 10 102.0016 of Retainment 10 1220 none 6016. Sibre, Sangneton
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	97.30mGido, de. 12 90 4 90 too 12 000 134.25G Can	trai. Feder 12 177 2500 sephanti Sek 9 155 and to cap # 9108 17 1182 2500 10 - France China 3 16 2140
0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -	97.00G (She SPI 21.05) 4 99.506 do. Wall Boder 35 152.25G de.	188. Feder 2
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	90 75G 6s. ds. 69-82 3t 87.80G (Set not) Base 1 (100 00) Col-	nordryn - V 30 500 stad Leopaid Grahe 7 1137.750 Vorwarts Ballib 5 43.501 Sereveign a Stock 20.465 b Gar ni lekt 0 78.756 Leopaid hall 4 98.7560 Vegt & Weil 16 227.758 W Sann Said a 100 Strick 40b n Miss Sgr 0 87.50b Lishert Haseb 7 115.60G Serveid Fra C 13 227.758 Leopaids State 6 227.758 Leopaids State 7 27.758 Leopaids State 7
D St. 00. 00. 13 W. 42 5 W. 42 5	95 DGG Whair W If I'v 4 no percolate opting Nine Advisions	Holidation 10 man hough wert word & lean work 10 man and 1044 hours agricultariant 100 ages
Garage St	57.25G ds. do. I u. 15 4 56.755G Wartd. Sedeler 75144.00c Date	Teleface 10 869-5040 Mark Mark Mark Saw 6 120.500 Westernol 3 100.500 fract. Rasks 100ft 81.605 ment. Pag 9 179.500 Magdeb. Cas 5 107.000 Westernolik 11 202.500 fract. Rasks 100ft 81.605 ment. Limit 24 374.755 60. Sergers, 32 334.000 Westernolik 11 202.5000 fracts.
To have been break at	100.00 101 4 27.250 West Lipp Ver8 5 105.00G Det	Trictions 10 1869-5040 Mark Wort. Syst 6 129.50b Weederum in 5 100.500 Frank Easts. 1007: 18 1805- ment. Fag. 5 178.500 Magdeb. Gas. 16 1807.80b Weederum in 5 100.500 Frank Easts. 1007: 18 1805- ment. Line. 24 274.75b 60. Sergwerk 32 834.000 Weed also Con. 5 322.000 Poster. Ret. 100824 88 1800 takes Gas. 11 188.750 Wassessmann. 133/218.6000 Weed. 5 322.000 Poster. Ret. 100824 88 1800 7 1864.7500/filmes. Sons 100824 276.60b
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	* India Touristan Book 100514 (216.40)

Im eigenen Dr. Oetker's Backpulver Interesse Dr. Oetker's Puddingpulver achte man stets darauf, dass man das erhält,

was man haben will! Es gibt viele Nachahmungen in ähnlichen Packungen von

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Diese Nachahmungen weise man aber zurück und fordere ausdrücklich die echten Fabrikate mit dem Namen

"Dr. Oetker's"

Ueberall zu haben!

1 Päckehen 10 Pfg.

3 Stück 25 Pfg.

35/1

f. 580

Ini

Ihr habt ben Ropf, gut - wir figen mir: bas Gefühl. aber haben bas Berg!"

Donnerstag

Tiefernft autwortete Dathilbe barauf: So? - Run, bann begabit einmal Gure Arbeiter beffer, bamit auch fie fich die Genuffe bes Lebens vericaffen

"Bas hat benn bas mit bem Gefühl au tun?" fragte bie

"Der Arbeiter ift boch auch ein Menich!" Ein pornehmes Run lachelte bie Greifrau wieber.

Lächeln! Gewiß ift er fein Zier! Er ift ein Menich! Gewiß! Bwifden Meniden und Meniden ift aber ein Unter-Es gibt Stande, es gibt Rlaffen. Das ift von Gott so eingerichtet, und er hat es weise eingerichtet. Pflichten bat jede Klasse, jeder Stand! Und Rechte bat jeder Stand, jede Klasse. Rur sind die Pflichten sowohl wie die Rechte der verschiedenen Stände auch verschieden!"

Mathilbe erwiderie ichroff:
"Ich glaube, Lenie sogenannten hoben Standes wissen nicht, was Pflicht ist und was Recht. Eure Nechte und Billichten richtet Ihr Euch ein, wie es Euch paßt, und wenn Ihr aus den Rechten Borrechte für Euch gemacht habt, sagt ihr: Gott hat es so eingerichtet! Als wenn Gott nur der Schützer der Standespersonen und der Reichen ware!" Mathilbe ermiderte imroff:

(Sortfebung folgt.)

Vermischtes.

Gin Dresbener Bantnotenfälfcher in Paris verhaftet,

Umfangreiche Galicungen von frangofifden Banfnoten, bie in Dresben ausgeführt murben, find von ber Barifer Poliget entbedt worben. Bor einigen Tagen murbe in einem Barifer Gefcaft ber Berind gemacht, einige Gunfaigfranksnoten in Zahlung zu geben. Der Geschäftsinhaber erkannte jedoch, daß die Scheine gefälscht waren, und veranlagte die Festnahme des Schuldigen, eines Chemiarlaste die Fehnahme des Schuldigen, eines Ehem is aranhen aus Dresden. Ein Komplize des Berhafteten, der vor dem Laden gewartet hatte, beobachtete den Borgang und ergriff die Flucht, doch war es möglich, seinen Ramen festanstellen. Es handelt sich um den 31 Jahre alten vielsach vorbestraften Lithographen Engen Großmann, der eben-

falls aus Dresben fiammt, Die Parifer Boliget verftanbigte, da alle Spuren nach Dresden wiefen, telegraphifc die Dresdener Behörben und entfandte einen Barifer Deteftiv dorthin. Auch ein Beamter ber Bant von Granfreich und ber für biefes Inftitut als Cachverftanbiger fungierenbe Laufanner Rriminalift Brofeffor Reif begaben fich nach Dresben, Unterdeffen war es jedoch ber Dresbener Boligei gelungen, den Flüchtigen furs nach feiner Ankunft in Dresben feftaunehmen. Er verriet auch nach langerem Leugnen den Ort, an bem bie Galidungen vorgenommen murben. Es ift ein Maleratelier in ber Karusftrage, in bem bie Beamten gablreiche Preffen, lithographiiche Steine und viele halbfertige Banknoten fanden. Im Befit bes ver-bafteten Chemigraphen fand man 244 faliche Bunfatafrantanoten.

Sundefleifd - eine dinefifde Delitateffe.

Benn der Chincie von Hundesleich bort, läuft ihm das Wasser im Munde zusammen. Es ift der erlesenkte Lederbissen, den er sich denken kann. Liedung Tichang, der große Bizekönig, erhielt nun eines Tages von Gladstone ein Baar prächtiger Dogge zum Geschenk. In sorgsältiger Obsut traten die Tiere den langen Weg zum himmlichen Reiche an und gelangten gesund und sicher in die Hände ihres neuen Derry, der dem Ueberkringer gegenüber seine Reiche an und gelangten gesund und sicher in die Hande ihres neuen Herrn, der dem Ueberbringer gegenüber seine Bewunderung über ihre prächtige Gestalt und ihre Schonbeit aussprach. Einige Zeit darauf bedankte sich Liebung Lichang bei dem Briten für das Geschenk. Dessen Ueberraschung war nicht gering, als er las: "Die Doggen haben besser ausgesehen, als sie schmedten. Ihr Fleisch war gang personselt albe." pertenfelt gabe."

Wer ift ber Erfinder bes "fprechenden Gilm"?

Man ichreibt und: Es ift fürglich mit beutiden Rapital Man ichreibt und: Es ift fürzlich mit deutschen Kapital die Ausbeutung einer in Deutschland gemachten und in allen Aulturstaaten patentierten Ersindung sinauziert worden, die für unsere Industrie und unseren Export von größter Bedeutung zu werden verspricht. Es handelt sich um einen "sprechenden Film", eine Ersindung von außervordentlicher Berwendungsfählesteit auf den verschiedensten Gen Gebieten der Technik. Run bat Thomas Edison, der befannte amerikanische Ersinder, kun hat Thomas Edison, der wit einer großartigen Renbeit, dem "sprechenden Film", demnächt die gesamte Kinematographenbrauche reformieren würde. Edison hat dabei aber nur übersehen, daß

der fprechende Film ingwijden von einem Dentich-Amerifaner M. DR. Remman tatfachlich erfunden ift und daß biefe Erfindung bereits in ber gangen Belt burch eine große Bahl von Patenten geidutt ift.

Aus der großen Berwendungsmöglichfeit der Erfindung auf wirtschaftlichem und wissenschaftlichem Gebiet geht das Interesse der deutschen Industrie an der Frede geht das Interesse der dentschen Industrie au der Frese ohne weiteres hervor. In erster Linie ist die Uhrenindustrie beteiligt; der sprechende Film sindet hier Berwendung für eine "zeitansagende Uhr." Wir brauchen in Zufunft nicht mehr die Schläge der Uhr zu zählen, denn durch eine Sprechvorrichtung wird mit saut vernehmlicher menschlicher Stimme sede Zeitangabe gemacht. Dabei fann aum Zwede des Wedens durch eine Borrichtung die Zeitsangabe so lange wiederholt werden, die eine Abstellung erfolgt. Bon größter Bedeutung wird der sprechende Film auch für den Fernsprechverkehr werden. Auf Bersanlasung der Deutschen Reichs-Bost und Telegraphensperwaltung sind bereits ersolgreiche Versuche gemacht, den Film zur Entsatung der überangestrengten Telephonsbeamtinnen sprechen zu lassen. beamtinnen fprechen gu laffen.

Eine weitere Berwendung bes sprechenden Film ift für den Eisenbahnvertehr in Auslicht genommen. Der Film ermöglicht, daß auf allen Stationen durch einen Druck des dienstinenden Beamten auf einen Anop in iedem Bartesaal mit santer Stimme die Mbsahrtzeit und die Richtung der Züge verkündet wird. Auch die Untergrundbahnen mit kurzen Haltezeiten kann durch den sprechenden Film eine Ansage der nächten Station in allen Bagen schon während der Fahrt erfolgen. Auf weitere Berwendungsmöglichkeiten der Erfindung einzus geben, verbietet der Raum. geben, verbietet ber Raum.

Rurge Radrichten.

Itnterschlagungen bei ber Mademie ber Runke. Der 57 Jahre alte Rechnungsrat heinrich Schuppli ift nach großen Defraudationen aus Berlin gefüchtet. Schuppli bat, wie sich jeht berausftellt, jum Schaben ber toniglichen Alfabemie ber Künfte nach und nach 30000 Mark unter-

"B. 2" verloren. Begen ber Tiefe bes Baffers und ber schweren Beichädigung des Schiffes ift das Reitungswerf an dem durch den Dampfer "Amerika" jum Sinken gebrachten Untersechoot "B. 2" aufgegeben worden.



AEG Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Schanftr, 5. 866. 1. 3 8im., Sude. Bubebor, auf aleich ob. pater au perm.

Bohnung

im 1. Stod., in bester Geschäfts-lage, entbaltend 3 Kimmer und Kide. abgeschl. Korribor, mit Gas und elestrischem Licht ver 1. Oftober an vermieten. Die Bohnung wird neu bergerichtet. Käheres durch die Expeditionen dieses Blattes Rifolasitr. 11 u. Rauritinssir. 12. 10458

Dosheim, Wiesbadenerstr. 44 v. 3 Jim. n. Küde n. Subeb., 5 Min. v. Bahnboi, m. berrl. Blid a. d. Mbein, v. 1. Oft. a. verm. Näh. vt. l. 18191

Zimmer.

Donkeimer Str. 181. Oth, 1, 2 Sim. u. Rüche im Abiclius. Raberes Oth. part. 10420 Bim. u. Rüche in aberes Stb. part. Rarlitr. 38, Stb. Dds. fr. 2 R. 28, R. Abb. 1. 15602 Lebeftr. 12. Oth. 3., 2 Bim.-B

Zimmer. Deleneuft, 16. Mb., 1 8. 9. u. 9.

enthalerlt, 5, 1 B. u. R. 100 Peere Manfarbe an verm. Mab. Soon

Möbl. Zimmer

(Clevilleritr. 14, Mtb. pt. 7. 16. m. 8. a. eins, Sr. v. ert. 1075 Silenbonennaffe 3, mobl. grob. hell, beigb, Prontivitaimmer, pall, f. Schneiderin, a. v. 1386 (Soebenfir, 35, 3, r., m, S, 5113 Rirchgaffe 44, 8, St. r., gut möbl. Rim. m. gut. Benf. fof. 10849 Boristr. 16, 2. r., icon möbl. Brivataim, m. o. o. Benf. 1572 Moritifte. 52, pt.,

mobl. Mani, mit Roft, f 2548 Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geldäfisstunden von 8-1 und 3-6 ubr. Lei. "Arbeitsamt". (Raddrint berboten.)

Es merben gelucht:

- Manni, Berional: Mannt, Verional:
 iunger Gärtner n. ausw.
 felbit. Baufalover (1 nach
 auswärts).
 Aunsticklover n. ausw.
 Gleftrömonieure.
 duifchmied.
 Banner n. ausw.
 iunge Lüfer für dols und
 Kellerarbeit.

- Rellerarbeit.
 2 Glafer (Rahmenmacker) nach answärts.
 3 iunge Schneiber auf Boche.
 3 iunge Schubmacher, bier u.
- auswärts, 1 inhaer Auchdinder n. ausw. 2 ia. Kanflente (! Reisender). 5 innae Aderbuedte.

Saus-Serfonal: Alleinmädchen: 1 n. Granffurt. 1 n. Raina 8 für Wiesbad. Dausmädchen: 1 n. Berlin. 6 für Biesbaden, 1 n. Paris. 1 n. Raina. 1 n. Bonn. Ball- n. Chantwirtidafts-

Aupferpuber.

Messervuber. Rückenburichen. Sansburiche für Restaurant. Listiumaen. Benstonsädiener. Kuiterträulein n. deibelberg. Bimmermädchen. Weisbenanäderinnen. Gestauren.

3 Rödinnen. 10 Dans u. Rudenmabden.

Männliche.

Aenderungs:Schneider 12/4

per fofort gefucht.

J. Hertz, Canggaffe 20.

Tücht. Berfäufer

(auch Damen) filr Gerbit- und Beifnachtsartitel.
Gleftr. Sanslampen, Beuerseuge überall gesucht. Kleine Betriebsmittel. Debnert u. Co., Barmen.

Orbentlicher Helkiger Caufburiche

ber auch Rab fahren tann und womsallich einenes Rab belitst-fofort gefucht. Rur folche mit auten Beugniffen wollen fich melden Ritolaster. 11 (Soft. 244/1

Junger, tüchtiger, pferbefund. hausburime

gel. Gedient. Soldat bevormat. Angeb. u. A. 102 a. b. Exp. d. Bl.

Welbliche.

Jung. nettes Eränlein a. Gerv. in ein fol. Reft., Kond. u. Café gams in die Rähe 28. gef. Fam.-Anicht. 10 .A. Zalch. geid. Dit. erb. u. Ep. 580 a. d. Filiale d. Bl. Mauritinstir. 12. § 5800

Monatomabden neindt. Schwalbaderitt. 7, 1. Ifa. i 18797 Berbältn. balb. brav. auswärtiged Mädden. das Luft a.
Loden hat. für II. danst. gea.
hob. Lodin gef. Näh. Filiale d.
Bl. Mauritiustr. 12. 1076

Zanfmädden
gefucht doned u. Goebel.
i 5781 Friedrichtr. 40.

Junge Madchen für Austragen u. Puben ge-fucht. Blumenbanblung Beber, Bilbelmitrage 6. 15792

Evans. Rädchen f. Liche u. Dans f. dauernd gel. 3. 29ich. Riebrich a. Rb., Reugane 6. 5122

Stellen suchen.

Weibliche.

Vilegerin, f. Stell. 1. Instalt od. Privat bei eins. ält. derrn. Off. erb. a. Arl. Döhne. Görlib i. Schl., Grüner Graben 28. 2. 37375

Eine ifictige Baldfrau Incht Beichäftigung. Raberes Borfftraße 5. Oth. D. 1 3549

20jane, Madden i. Stelle, a. 1, Rind. ob. in II. Danob. Off. R. S. 20 Eltville polit. 5:26

Zu verkaufen.

Diverse.

Ein fachwerkgebände,

enthaltenb 6 Bimmer, an per-faufen. Roberes 5798 Sibberit, 42. Buro. Damen-Regenmantel, Ueber-ateber für i. Mann bill. a. verf. 15778 Lehrlite. 21, Grontip.

Reues Bertitow m. Sviegel. 28 M. Lüdenicht. 22 M. a. vert. Bismardring 5. Oth. v. r. 37324 Meganasbalb, bil 2 egale Betten m. Muschel, nobel, a. Bett. Kleiderschränke, Baidstom, Bellmundirt, 44. 1, 15801 Societin. Echlafaim., Kildenein-richta., Berrifow. Diwan, Exu-meausviesel. Tich. Balchtom-moden m. u. o. Marm., Betten von 10 M an. Cilible. Kilder. Badenbanne. Lüfter. all. Ivottb. Fine. Rowmads. 1. Domes.

Eine Rommode, 1 Damen-ichreibtisch, 1 Bückerichrant au vert. Albrechtite. 46, 1, r. 5134 Bett 8 .A. Annapee 10 .A au vert. Ananieben von 3 libr ob. Aleititer. 3, die 1 Et. 1. 5134 Rudens u. Aleiberider., weißt. Bett. Bafdt. Tifde. Grible, Stiom., Levo., Bett u. Betts. bill. Meuritiusni. 2, pt. 1530.

Beinfässer, ist. 18.70.
Beinfässer, ist. 18.70.
Frisch sel. 1/1, 1/2, 1/3 Stüd, preid-wert an verkaufen 18.700.
Nibrechtitraße 32.
1/2 u. 1/2 Stüdfässer 17.284.
Lifer Schleit. Dobbeimerstr. 14.

2 Berbergewehre M/71
1 Larabiner K/71 (1846)
1 Inf. Offis. Denen (Solon)
4 of Oronientix 1. 2. Danbl. ob,
Rederrollchen, vall. für Ponn,
bill. Moribitx 50. Landaulet,

faft neu, mit Gummirsb., wes. Anichaff, ein. Antomobils an verf. Dr. Karl Marx. Frank-furt a. M. Untermainant. 19. am Schaufptelbaus.

Abreifehalber ein Herrenrad Breilauf foottbillig. f 5804 Dellmunbitr. 28, Otb. 1.

Kaufgesuche.

= Zahle == die böchten Preise für alfes Eifen, Lumpen, Anochen, Metall, Gummi, Reutuchabsälle, Zeitungen, Safen felle und Flaschen Hithandlung

Delenenstraße 23. Tel. 4088. Bei 20 Bib. Lunwen 1 Taffe oder Teller gratis. 37186

Gebrauchte eroftere Relter au faufen gefucht. Biebrich. Bied-babenerstraße 116. f 3547

Ganze Bibliotheken

und einzelne Bucher von Bert au faufen gefucht. Off. u. M. 163 a. b. Exped. b. Bl. 17378

Kapitalien.

Geld an fich. Berfonen auf Bechlel. Schuldicheine, Dausstand, Provifion vom Darlehn. Bu haben burch Kelling. Donbeimerftr. 20, 2. 69/1

Günftige Rapitalsanlage Mk. 60000

anf Apothefe im Mea.-Beairt Minden gefindt. Vertaufswert 175,000 M. Off. u. A. 104 an die Ern. d. Mattes. F. 176/1 B. edeld. derr o. Dame I. e. M., d. d. Kranth. surüdget. ift. a. Sig. 100 M. Auridge. u. llebereinfunft. Räh. Filiale d. VI. Mauritinstr. 12. f 5746

Unterricht. Stenographie : Schule

(Stolze-Schren.) Dienstan, 15. Oft., abbs. 8 Ubr. Gewerbeschulgebande: 19794 Eröffnung neuer Rurfe. Grandl, Unterricht i. Frifieren n. Ondulieren wird erteilt Doubeimerfir, 28, Mtb. 1. r. 5120

Verloren. Armer Fuhrmann

verlor geftern Nachmittag von Rheinstraffe nach Gnterbahnhof einen hundertmartichein. Abzugeben gegen Belohmung Frankfurt a. M., Lüpowftrage 5, I.

Verschiedenes.

Frad. u. Rod-Berleib-Inftitut befindet fich Marftitr, 10 bei Riegler, Zel. 3420. 37209 Sorafalt. gepfl. Et. u. Roch-birnen f. b. Binterbed, 10 Bib. 60 u. 70 Bi. Bortitr. 21, v. r. imbis Reparaturen von Porte-monnaies. Damentalden. Brief-u, Bigarrentalden ulw. über-

Georg Maner. Portefeuiller. Rieblitraße 9, part.

Die Fleisch-Teuerung

trifft die Hausfrau nicht so achwer, wenn sie, statt teures Suppenfleisch zu kaufen, die Suppen aus

MAGGI^s Suppen in Würfeln

Ein Würfel zu 10 Pig. gibt, nur mit Wasser kurze Zeit gekocht, 2-3 Teller gehaltvolle, wohlschmedcende Suppe, die der besten mit Fleischbrühe zubereiteten Suppe in nichts nachsteht.

Mehr als 40 Sorten sorgen für Abwechslung und tragen jedem Geschmack Rednung.

Beim Einkauf verlange man aber ausdrücklich MAGGIS Suppen und achts auf den Namen MAGGI

Schuhmarke "Kreuzstern",



5613

Ledercreme.

grosse Dosen zum 15 Pfg.-Verkauf 100 Dosen 4 Mk., 1000 Dosen 35 Mk. 57308 D. W. Hildebrand, Cassel-



Gustav Hiess,

Erstklassige

Friedrichstrasse 29 früher Luisenstr. 26, unübertroffene Bei Barzahlung höh Qualitäten. Rabatt.

Kohlen, Briketts, Erstklassige unüber troffene Qualitäten.

frei! [37364



SS, Fischhalle, Marktplatz Nr.11

Donnerstag, den 10. Oktober a. c.

Freitag, den 11. Oktober a. c.

bringe zum Verkauf:

1 Waggon lebende Spiegel-Karpfen

à Mk. 1 .- per Pfund im Laden abgeholt.









Bur geft. Beachtung!

gur telephonfice Derbind-ungen mit bem Wiesbabener Seneral-Angelger wolle man in den betr. gallen folgenber Anfolugunmmern

Direttion u. Derlag Itr. 819 Redaction Hr. 188 Expedition Hr. 199

Bon Job. Schulse. Greis i. B. faufen Sie febe gut u.biff. nenefte Aleiber fto ffe fiir Damen u. Derrent Reite, n. Gewicht u.i. Rommiffon. Für Bertauf: Derren, Frauen u. Geldäfte gelucht. &428.

Koch-Birnen #funb 4 Pfg. f. 5806 Oranienftr. 35, Mittb. 1 I

Sebt acht,

wenn Ihr <u>Palmin</u> Euch kauft, S gibt Fette, die man ähnlich tauft! Auch statt <u>Palmona</u> schiebt man vor Oft das, was ahnlich klingt für's Ohr! Drum achtet, ob auf dem Paket Die Firma Schlinck in Hamburg steht!

> Palmin - Pelsonzenfett. Palmona - Eflanzen-Butter-Margarine Generalvertreter Carl Dittmann. Adelheidstr. 10, Fernruf 494.

Empfehle familide Sorien

in frifdefter und befter Befdaffenbeit gu Zagespreifen Brima Marinaden und Raucherwaren.

Berfand nach allen Stabtteilen.

Geestemünder Fischhalle Ecke Wellritz- und Hellmundstrasse. Tel. 6345.



e

ene

STADT AUXOME STEEL AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION







Seit 21 Jahren behandelt areneis u. operationslos Frauenleiden, Entzündungen, Berlagerungen, Berwachs-nugen, schmerzhafte Beriode 2c. Edulanna Malech, Dr. med. Thure Brandt. Institut für Natur- u. elestr. Lichtheilvers, Elestrotheravie 2c. Kaifer Friedrich-Ring 92. 37260 Evrechst.: Dienstag, Donnerstag und Camstag 2—5 Uhr. Am 29. Oktober d. J., vormittags 9% Uhr, wird an Gerichtsstelle, Jimmer Rr. 60, ein Ader der Gemarkung Biesbaden, Königstubl. 1. Gewann, 18 Ar 89 am. groß, 30 400 . Wert, sweds Ausbedung der Gemeinschaft zwangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 5. Oftober 1912.

Roniglides Amtogericht 9.

Lieferung von Viktualien. Bei der unterzeichneten Rlicenverwaltung ift auf die Dauer eines Jahres und zwar vom 1. November 1912 bis 81. Oftober

nachlebenbes an vergeben: I: ca. 2000 Rg. Juder. 2000 Rg. Sals. lowie alle übrigen Biftualien.

Los II: Samtliche Gemtifearten, als Rotteaut, Beiktraut 2c., von jeder Sorie ca. 2000 Ag.
Los III: ca. 10 000 Stild Gier, 50 As. Butter, 2500 Liter Milch.
3000 Stild Danbtafe.

208 IV: Rartolfeln, geidalt und ungeidalt, auf die Dauer vom 1. November 1912 bis 36. April 1913 und vom 1. Nai 1913 bis 31. Oftober 1913. Außerdem ist für dieselbe Daner Spillicht au vergeben, Offerten mit entsprechender Aufschrift lind bis frätestens 19. Of-

tober 1912. 11 Uhr vormittage eingereichen. Die Lieferungebedingungen tonnen bei der unterzeichneten

Bermaltung eingesehen werben. Biesbaben, ben 8. Oftober 1912. 37861 Die Rüchenvermaltung bes II. Bataillons

Bufilier-Regiments v. Geraborff (Aurh.) Rr. 80.

Die grosse Mode 1912!

Herren: Hüfe in Plüsch und Velours 37301 Reiche Farbenauswahl in jeder Preislage. Sportmützen.

Sadwesterhate. 1-1 Lina Hering, Wwe., 10 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 10. Wiesbaden.

Heute vormittag entschlief nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden meine Frau, unsere treufürsorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante f 5793

Luise Ruppert

geb. Hilge.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Karl Ruppert and Familie.

Wiesbaden (Steingasse 6), 9. Oktober 1912, Die Beerdigung findet am Freitag, den 11. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle

des alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof statt.

an Gesichisausschlas und da alle Mittel ersolatoswaren, prodierte ich Obermener's Redisinal derba-Seise und schon nach einigen Boden war mein Ausschlas verschwunden, schreibt Babette Bleicher, Burglengenseld. Obermever's Redisinal derba-Seise, aratlich begattachtet und dergl. empfohlen, a Stief 50 Bi., 20% itärteres Präp. SR. 1.—, au had, in all. Apotbet., Dron., Barfiim, B. 454

Damen

finden streng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutsch. Debamme a. D.; fein Beimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall nunngänglich ist. Stwe. L. Baer, Nancs (Frankreich), Rus Basteur 36.

Tobes-Mingeige.

Berwandten, Freumben und Befannten die traurige Rachricht, das meine liebe Frau, uniere treufürforgende Rutter. Schweiter, Schwägerin und Lante fr. henrieite Hoffmann geb. Lehinsberm. Diefenbach nach langem, schweren Beiben fanft verschieben ist. 37879

remBeiden sanst verschieben ist. 37379
Siesbaden, 9. Oft. 1912.
Tannusstraße 5. Geth.
Im Ramen der tranernden dinterbliebenen:
Friedrich Gossmann
nebst Kinder.
Die Berrdigung sindet
statt Samstag, 12. Ott.,
nachm. 3.30von d. Leichenhalle des Südfriedboss.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

Danksagungskarten

liesert die

Buchdruckerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Nikolasstrasse II.



Jakob Keller.

Schreinermelster.

Roonstrasse 22. Ecke Bülowstrasse. (88/1

Telephon 3824.



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

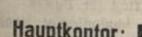
Grösstes Lager am Platze. — Billigste Tagespreise.



- Gesellschaf

mit beschränkter Haftung.

Fernsprecher: Nr. 545 u. 775.



Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.



Ronigliche Schaufpiele. Donnerstag, 10. Oft., 7 Hhr (Mb. 2): Der Bettelftubent.

Opereite in 8 Aften von F. Jen u. M. Genee. Must von Carl Millber. Pelmatica, Gräfin von Kowalsta Laura, Hel. Schwart Brontstama, Fran Krämer

Bronistama, (thre Tochter.) Derft Cllendorf, Gouverneur pon Rrafan Derr von Schend Jan Janidi, Derr Cherc Jan Janick,

Gere Richtenfieln (Studenten ber jagellonifden Universität ju Rrafan.)

ilniverstäft ju Krefan.)
n. Bangenheim Major, de. Schwad
v. Geurict, Rittmeißer dr. Döring
v. Schwelnig, Leninant derr Spich
v. Rochow, Leninant dr. Begranch
n. Richthofen, Cornet,
fran Doppelbaner
(in Oberk Ocenborfs fich.
Reiferrealment.)

(in Oberft Onendors maye Reiterregiment.)
Bogumil Malachawsti, Balmatica's Beiter Derr Buifdel
Coa, deffen Gemastin Sr. Baumann
Onnphrie, Beibeigener Derr Beder
Rel, Wirt

Stel, Birt Gerr Gnierid, Gefängnismarter herr Webriano Bufffe, Berr Bahrbi Difffe, (Sallefer.)

Cer Bürgermeiffer von Derr Schafer Arafan Derr Schaler Fin Lucier Ger Gruft Ger Gruft Ger Gruft Ger Gruft Ger Gruft Ger Gefangener de. Schmidt Gin Beld Offiziere, Gelleuie und Gelffrauen, Chadtrate, Barger n. Bürgerfrauen, Kaufleute, Mehbefucher, polnische Juden, eine Kullfbande, Goldaten, Fagen, Diener, Gelangene. Ort der Dandlung: Krafan. Zeitt 1701 mier der Regierung Friedrich

1704 unter ber Regierung Griebrich Auguft II. genannt ber Starfe, Ronigs von Bolen und Aurfürften

Ronigs von Polen und Kurursten von Sachien.
Mulifalische Leitung: J. B. herr Kopelmeister Biold. Spielleitung: Derr Ober-Registenr Medus. Defonstive Einrichtung: dr. Plaichinerte-Deer-Inspettor Schleim. Kochumliche Einrichtungt herr Garberobe-Ober-Inspettor Gever.
Embe gegen 93/4 115r.

Preitag, Ab. A: "Gelben."
Sambtag, anfgeb. Ab.: "Jar und Simmermann."
Bonniag, Ab. B: Jum 1. Male: "Stella maris." Muffel. Schan-ipiel in 2 Anistigen von A. Kailer. Montog, Ab. C: "Wein Freund Tedby."

Refideng Theater. Donnersing, 10. Oft., abends 7 Hfr:

Don Grie Griedmann-Freberich. Spielleltung: Ernft Bertram. Balter Tanb Jacques Meper

Norig Mener Grin Heren Rofalte, ged. Meper, feine Fran Marg. Lüber-Freiwald Angelica Aner Ferda, Anbolf Barial

Gerda, Angelica Aner Prid. (Octder Kinder.)
Gebeimrat Jacob Bewer
Rud. Miltner-Schaun
Wilhelm Strefemann, Guiddefider
Goptie Charlotte, geb. Peetin
onn der Kücke Schle Schaff
Golib, beiber Tocker Stella Richter
Augeleit, Guisdefiger Keind. Sager
Amalie, Seine Prau
Ball, beider Tocker
Momber, Guisdefiger Minna Kate
Momber, Guisdefiger Minna Kate
Momber, Guisdefiger Min. Saner
Dr. Bauer, Nechsbanwalt
Kurt Leller-Redri

Dr. Bauer, Meckebanwalt Ruri Keller-Rebri Chevalter Cefar be la Noche Georg Ander Chevalter Ernefte be la Noche Willy Fiegler

Murore, feine Fran Theodora Porft Priomar Delb Qubmin Repper Ottomar Delb Bubmig Repper Lola Dienottt Ellen Erifa v. Beanval Baul, Dbener bei Jacques Bille Coffer

Beger Deinrich, bei Etrefemann C. Graeb, Deit d. Dandlung: Im 1. Aft Berlin, bet Jacques Brezer, im 2. n. 1. Aft bet Etrefemann auf einem Gut in Chprenhen. Enbe 9 Uhr.

Areitag: "Die Barin." Comstag: Reubeit! "Der haififch." Conntag, nachm.: "Ich ober Dut" Abendo: "Der haififch."

Bolkstheater.

Donnerstag, 10. Oft., abbs. 8.15 Uhr: Blutte Beiber.

Soffe mit Gelang in 4 Alten von Rean Texptom.
Spielleitung: May Tenticklicher, Mufif. Leitung: Frau Appellmeißer Hoguft Thielewald, Rentler May Teutschlich Hentler Grip, besten Cohn, Komjeroen Kabrifunt Herb. Staabing Magda, leinte Frau Magda Behrens Aepomat Kolie, sein siller Teithaber May Ludwig May Ludwig

Leithaber Mag Ludwig Lotte Baldorf, beffen Sina Tölbie Schweiter Franzi Deuberger Erden, Jifa Marrini (deren Töcker.)

Que Bilbelmy Abele Alfen Effe Bilbelmy Baul Rieber, Ebmund Conberger

(Braber.)
Pufdel, Safietum, Deing Berion Rarl, Behrling, Botte Balter (bei Frip Thielemalb.)
Gelma, Birricofterin

Ottille Grunert Doris, Stubenmabden Margarete Damu

Rommis. — Freundinnen Abelens.

Ghir.

1. u. 4. Aff spielen dei Thielemald.

2. u. 8. Aft spielen dei Adele Alsen.

Heit: Gegenwart.

Ende 10.45 Uhr.

Breilag, s. 1. Male: "Die 6. Bitte."

OperettensTheater.

Derrettells Libeater.
Dennerstig, 10. Oft., abendo 8 Uhr:
Der Tangamalt.
Banbeville in 8 Aften von Borded-Klis und Eric itrban.
Rufft von Balter Schitt.
Imfeniert von Oberregiffenr Emil Roifmann. Dirigent: Lapeilmeißes Deing Undemann.
Dr. Zache, Kochtsanwell Emil Rothmann

Emil Rothmann Milce, feine Frau Frau Schulhof, beren Munt Boefe Mariba Arfiger Dans Augelberg Camilla Borel Mutter Bernarbt Bernardt Glen, feine Bran Camilla Borte Manen, Schaufpielerin Banba Betre

Ballo, Tippfräulein bei Canfi Riein Brang, Diener bet Bache Deing Benbenbbfer Miege, Stubenmabden

Miege, Stubenmabden
bet Alice Mary Meifiner
Irma, handmabden bei Bafip Deder
Bernardt Bally Deder
Bett: Gegenwart. - Ort: Berlin.
Der 1. u. 2. Att bei Jache, ber
2. Att bei Bernardt.

Freitag: "Der Tanganwalt." Cambiag: "Der Tanganwalt." Conntag, nachm.: "Eine Racht in Benebig. Abends: "Der Tang-anwalt."

Auswärtige Theater. Stadttheater Rains. Donnerstag, 10, Dt., abenbs 7 Uhr:

"Rarrentang." Bereiniate Stadttheater Frantfurt a. DR. Operuhand.

Donnerstag, 10. Dit., abends 7 11hr: Cavalleria rufticana." Dieranf: "Der Bajano." Schanfpielhans.

Donnerstag, 10. Oft., abbs. 38 Uhr: "Julius Gejar." Renes Theater.

Donnerstag, 10. Oft., abends 8 Mar: "Die glidflichfte Beit." Dierauf: "Generverficherung." Stabtificater Sanan a, 9R. Donnerding, 10. Oft., abends s Uhr: "Die Landureicher."

Abniglide Edanipiele Caffel. Donnerstag, 10. Oft., abends 6 libr "Die Meifterfinger von Rarnberg."

Grobb. Dof- u. Nationalibeater Mannheim. Goideater: Dennerstag, 10. Ott., obbs. 71/2, ithr: "Die Regimenistochter."

Brobb. Boltheater Darmitabt. Donnerstag, 10. Cft., abbs. 73/ 116r:

Brokh. Softheater Rarlerube. Donnerdiag, 10. Oft., abende 7 libr: ,Ratban ber Beije."

Kurhaus Wiesbaden. Freitag, 11. Okt.

Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert (Militär-Konzert) Kapelle des L Nass. Feld-Art.-

Regts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Henrich.

1. Gammel-Jägermarsch, alter norwegischer Jägermarsch C. Morena

2 Ouverture zur Oper Das goldene Kreuz* J. Brüll 3. Paraphrase über die Lore-

ley (Ich weiss nicht, was soll es bedeuten) J. Neswadba

4. Fantasie aus der Op. "Trou-badour" G. Verdi badour" 5. Weaner Mad'l, Walzer C. M. Ziehrer

6. Spielmann's Abschied, Ro-O. Höser Solo für Trompete: Herr Müller,

7. a) Liebestanz aus d, ameri-kanischen Optte, "Madame Sherry" K. Hoschna b) "Das haben die Mädchen so gerne" aus der Posse Das Antoliahchan" Das Autoliebehen

J. Gilbert 8. "Deutsches Land in Sang und Klang", Potpourri A. Schreiner.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen

geöffnet. Nachm. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsvon Tages-, Abons oder Kurtaxkarten. Abends 7.30 Uhr im grossen

Saale: I. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Kurkapellmeister. Solist: Herr Kammersänger

Jacques Urius vom Stadttheater in Leipzig (Tenor). Orchester: Städt. Kurorchester, Vortragsfolge:

1. Ouverture zu "Egmont" L. v. Beethoven 2. Arie des Joseph: "Ach mir lächelt umsonst a "Joseph in Egypten" E. N. Méhul Herr Jacques Urlus. 3. Italienische Serenade

Hugo Wolf 4. Liederm.Klavierbegleitung: a) Ständchen Richard Strauss

b) Traum durch die Dämmerung Rich Richard Strauss Robert Schumann

Herr Jacques Urlus. Pause. 5. Walter's Preislied aus der

Op. "Die Meistersinger von
Nürnberg" Rich. Wagner
Herr Jacques Urlus.
6. Symphonie Nr. 8, Eroica
L. v. Beethoven.
Ende etwa 9.45 Uhr.

Logensitz 5 M., I. Parkett 1.-20. Rethe 4 M., Mittel-galerie 1. u. 2 Rethe 4 M., I. Parkett 21.-26 Rethe 3 M., Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe u. Ranggalerie 2.50 M., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 2 M.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte -

Logensitz 48.- M., L. Par-kett 1.-20. Reihe 36.- M., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36.— M., L. Parkett 21.—28. Reihe 30.— M., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24.— M., Ranggalerie 24 M.

II. Parkett u Ranggalerle Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben. Nicht-Abonnenten d. Zyklus-

Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logen-plätze 54 M. anstatt 60 M., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 M., anstatt 48 M. (II. Parkett u. Rang-galerie werden keine Dutzend-

karten ausgegeben.) Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorver-kauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-nommen. Anspruch auf Kar-ten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen ge-

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

nimehallon Stiftstrasse 18.

Heute und folgende Tage: Das so glänzend aufgenommene Spezialitäten-

Programm. Anfang 8 Uhr. 1 5807 Die Direktion. Der Ververkauf ist eröffnet.

Würzburger hof

Schulgaffe 4. Sutburg Mittens u. Abendtifd. Reich Grünftudet. Bill. Lonis. Gutaepll. Biere. ia. Weine, Sm. Wurit. H. Gröninger.

Trinken Sie 37113 Haushalt-Tee

(beliebte Mischung) 1/4 Pfd. 0.75 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Sie finden Käufer Teilhaber

sof, d. mich da ich lt. notsriell, Bekund, ca. 3000 solv. Reflekt. f.hles, n.ausw. Geschäfte, Fabrik-, Güter, Gasthöfe u. Grundbes, etc. sowief. Beteilig. jed. Art etc. steta a. d. Hand habe u, neue d, eigene Insert, in ub. 600 Tages- u, Fachzeiten, in Massen beschaffe, Ab-schlüsse selbst grösster Aufträge torti. schon innerhalb weniger Tage. Verl, Sie kostenfr, Besoch. [F 260

E. Kommen Nachf. Möln a. Rh., Kreuzgasse 8. Joh.: (Conrad Otto). Fernape. B. 8806. Smill Auch Drosden, Berlin, Lelpzig, Hamburg, Wärnberg, Siuttgart, Bresiau.

"Zum Jägerhaus" m den Rafernen. - Beden Bonnerstag abend : an ben Rafernen.

Canzbelustigung. f5805

Achtung !

Neu renoviert!

Konzerthaus "Drei Kronen" (früher "Krokodii"), Luisenstrasse 43:

Konzert ===

erstklassiger Damen-Kapellen. Tag und Nacht geöffnet.

In Getranke, ff. Küche. 708

Wiesbadener Hausfrauenbund Der erfte biesminterliche

Servier-Kursus foll beginnen am Dienstag, 15. Oftober, nachm. von 5-7 Hbr, ber näh-Kursus

am Donnerdiag, 17. Oftober, abends von 8—10 ulbr. Belde Aurie finden ftatt in dem Saal "An der Minglirche" Rr. 3 und beide find trei für die Rädden ber Mitglieder des Saus-frauenbundes und für die Mitglieder des ev. Dienstbotenvereins. Anmeldungen nimmt entgegen Grimm, Balfmublitr. 6.

Frisch vom Fang treffen heute in:



Grabenstr. 16, Bleichstr. 20, Kirchgasse 7 ein und kommen zu nachstehenden billigen Preisen zum Verkauf; Goldbarsch, Ia. Koch-u. Bratfisch, Pfd. 25 Pf. allergrösste Pfd. 30 Pf., 2 Schellische 25 Pf.,
Bratschellfische Pfd. 20 Pf.,
5 Pfd. 95 Pf.,

Ia. Kabliau, 2-5pfdg., Pfd. 25 Pf. ff. Seelachs, 1 Fisch, Pfd. 25 Pf., ohne Kopf 5 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. per Pfd. teuerer. Grüne Heringe, Pfd. 22 Pf., 5 Pfd. 1 Mark.

Diese Preise verstehen sich nur ab Laden und solange der Vorrat in diesen Sorten reicht. Täglich frisch gebackene Fische.

Voksbildungsverein zu Wiesbaden (E.v.) 42. Deutscher Volksbildungstag

in Wiesbaden.

Freitag, 11. Oktober, abends 81/2 Uhr: (Paulinenschlösschen, Sonnenbergerstrasse)

Begrüßungs-Abend mit Fest-Konzert Mitwirkende:

Fräulein E. Frick. Kgl. Hofopernsängerin
Fräulein Olga Gauby, Mitglied des Kgl Theaters
Herr H. Irmer, städt. Kurkapellmeister
Herr F. Werner, Kgl. Kammermusiker
Herr K. Wagner (Vorträge in Nassauer Mundart)
M.-G.-V. Hilda (Chormeister Herr H. Stillger)
Minnerturnverein Wiesbaden (Leitung

Am Klavier: Fräulein E. Schilkowski, Pianistin
Herr A. Wendler, Kgl. Kammermusiker,
Eintritt frei. Sonnabend, 12. Oktober, vorm. 9 Uhr:

l. Hauptversammlung. Kurhaus, kleiner Konzerisasl.

Vorträge und Verhandlungen: Der Kinematograph als Volks-und Jugendbildungsmittel, Referenten: Rektor Samuleit-Neu-

kölln und Lehrer Borm-Berlin. Abends 7 Uhr: Vorstellung im Königt. Hottheater (für Teilnehmer zu ermässigten Preisen): "Zar und Zimmermann". In den Räumen des Kurhauses Ball (Abonnementsball). Gemütliche Zusammenkunft im Ratskeller.

Sonntag, den 13. Oktober: 111, Uhr (Kurhaus, kleiner Konzertsaal):

II. Hauptversammlung.

Vorträge und Verhandlungen:
Vorschläge zu einer volkstümlichen Ausgestaltung und
Organisation unseres gesamten Schulwesens.
Referenten: Schulrat Scherer-Büdingen und General-

sekretär Tews-Berlin. 4 Uhr: Sumphonie-Konzert im Kurhause. 5 Uhr: Festmahl im Kurhaus (kleiner Konzertsaal, trockenes

Gedeck: 3 Mk.) Abends: Konzert im Kurhaus, nachher geselliges Zusammensein daselbst.

Montag, den 14. Oktober: (bei genügender Beteiligung und günstiger Witterung) Uhr Treffpunkt am Bahnhof: Fahrt nach dem Niederwalddenkmal.

Abfahrt 8ss Uhr.

Abfahrt 8s Uhr.

Geschäftsstelle: Freitag, den 11. Oktober von 10-5
Uhr: Bahnhofszebäude, ab 6 Uhr:
Paulinenschlösschen, Sonnabend, den 12. Oktober von 8-10,
4-6 Uhr, Sonntag, den 13. Oktober von 9-11 Uhr im Verkehrsbüro, Theater-Kolonnade.

Teilnehmerkarten (für Mitglieder des Volksbildungs-Vereins kostenlos). sowie Anmeldungen für Festmahl und Theater bei at Staadt, Buchbandig, Bahnhofstr. 6, b) Vasa, Buchbandig, Kranzplatz 2, c) der Geschäftsstelle is. o.), bei diesen Stellen auch Anmeldungen zur Mitgliedschaft (Mindestjahresbeitrag: 1 Mk., für ordenti. Mitglieder 3 Mk.).

Der Zentralausschuss

der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung:

der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung: Heinrich Prinz zu Schöneich-Garolath, Vorsitzender. Tews, Generalsekretär.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden E. V. Slick-u. Nähschule.



Rächfte Woche beginnen neue Aurse im Aliden. Räben. Umändern u. Ausbestern von Aleiden. Dungstlicken. Buschneiden und Ankertigen wer Peidmäsche und awar sire die in der Addistite der Stadt wohnenden Teilnehmerinnen Montag, den 14. Esteder, nachm. 5 Uhr in der Mittelschule an der Rheinstrake und für die in der Nordbällte wohnenden Dienstag, den 15. Oktober, nachm. 5 Uhr in der Echule an der Lehrkrake. Das Echularid (2 Mart fürs Dalbiahr) ist dei der Anmeldung au entrickten. Bedürftigen wird dasselbe gern erlassen.

Anmelbungen nehmen entgenen für den Aurfus in der Lebtftrakenichule Frau Schultrat Muller, Guftav Abolfter, 7, und Derr Direftor Ristor, Zammöftr. 12. für den Aurfus in der Rheinstrakenschule: Frau Sobel, Kaifer Friedrich-Ring 47, und Fraulein Ried, Kleiftftr. 21. Biesbaben, ben 7. Oftober 1912.

Der Borftanb. 3. M.: R. Dosel.

Allgemeine Gewerbelchule Wiesbaden.

Beginn des Binterhalbjahres: Montag, 14. Dhiober 1912. Unterrichtsabteilungen: Sachicule für Bau- u. Munftgewerbetreibende Boller Tageonnterricht für Bautednifer, Beldner, Maurer, Bimmerer, Steinhauer ufw. Borbereitung für ben Befuch bon Bangewerlichulen. Dabjahrfurfe und ouch einzelne Stunben.

Sachfurje mit prakt. Uebungen für Epengler, Buchbruder und Edrififeger. Abendhurje für alle funftgewerblichen und

handwerflichen Berufe. Buchführungs- und fortbildungsfurje für Gewerbetreibende, fowie Frauen u. Tochter bon folden. (Rorrejponbeng, Rechnen uiw.)

Statifurius. Ginführung in bie Berechnung bon Gijentonftruftionen und Gifenbeton. Mal. u. Zeichenunterricht für Damen.

Seichenunterricht für ichulpflichtige Unaben (Mittwochs und Samstags nachmittags). Unmelbungen find umgebend in Bimmer 11 ber Gemerbeichnie gu bemirten.

Der Direktor.

baber mühn ber 0

ift m

bentl

geichl

Die j

daß l

getrie

nur

Bicht

_mitto

jeden

fleren

foidt

Inter

ren t

gegeb

fostal

thr &

megu

peröf

gieru

Inmb

feiten

Rreif

beime

Papie

falls

Deleg

ernft

reta fein mah die W

forps

mächt

acidn

Innii C

gelan

fichiede

Smafte unn

Geint

forādi Rußli

Rrieg Gek

ento

Grein Doeff

arme

Eine

am g

perof

Den

€din

nicht

Die f

au ei